

Teil haben. Teil sein.

bruderhaus **DIAKONIE**

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

HORIZONTE



Studientage, Fortbildungsangebote
und Netzwerktreffen

2024

Impressum

BruderhausDiakonie

Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 278-0
E-Mail: info@bruderhausdiakonie.de
www.brunderhausdiakonie.de

Redaktion:

Stiftungsmanagement Personal, Personalentwicklung

Gestaltung:

Susanne Sonneck, Neckartenzlingen

Druck:

Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie

Fotonachweis:

Titel: Susanne Sonneck
adobestock: Seite 6: Chanelle M/peopleimages.com
istockphoto: Seite 11: Podlesnova, Seite 28: HD91239130, Seite 39: Rich-Legg, Seite 49: Bobbushphoto, Seite 70: Hadynyah, Seite 75: Evgeniia Siiankovskaia, Seite 78: Nataba, Seite 87: Filadendron

Inhalt

1 Studenttage

Belastbarkeit – das Geheimnis der Lebensbewältigung.....	9
Oasentag – „... und sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen.“	10
„Ohne Druck – mit Druck“ – Ein Tag im Living Museum Alb	11
Lachen und Atmen	12

2 Diakonische Identität und Seelsorge

Diakonie leben – Angebote vor Ort	14
Diakonie kompakt.....	15
Ethische Urteilsfindung	16
Seelsorge – Worte, Gesten, Kultur	17
Ausbildung zum/zur Ethikmoderator/in	18

3 Gesund arbeiten, gesund bleiben

Entspannt in Alltag und Beruf – Einzelsprechstunde.....	20
Erste-Hilfe-Kurs.....	21
Pilates Workshop in Praxis und Theorie	22
Achtsamkeits- und Meditationstag.....	23
Workshop Gesundheit in Reutlingen	24
Yoga tut gut!	25
Workshop Gesundheit in Freudenstadt.....	26
Der Weg der Achtsamkeit in Organisationskontexten	27
„Wer immer nur gibt... gibt irgendwann auf“	28

4 Softskills/ Methodenkompetenz

Mehr Zeit und Ordnung	30
Kommunikation ist eine Brücke, die Menschen verbindet.....	31
Insekten – Kräuter – Wildblumen.....	32
Wertschätzende Kommunikation mit Angehörigen.....	33
Gemeinsam in der Natur unterwegs.....	34

Mehr Komplexität im Arbeitsalltag	
– durch Selbstcoaching mehr Sicherheit gewinnen	35
Projektmanagement – Basislehrgang mit Zertifikat	36
Kommunikation: Konflikte erkennen und Lösungen finden	37
Mit Humor den Arbeitsalltag meistern.....	38

5 Fachkompetenz

Pflege Express – Fortbildungsreihe	40
Pflegegradmanagement und die Begutachtungs-Richtlinie.....	41
Pflegeprozess und Strukturmodell.....	42
Nicht medikamentöse Interventionen bei Schlafstörungen (DI).....	43
Aufforderndem Verhalten personenzentriert begegnen (DI).....	44
Expertenstandard: Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (DI)	45
Medikamentenmanagement – eine sichere Sache (DI)	46
Agieren und Reagieren in Notfallsituationen (DI).....	47
Formulierungshilfen zur Erstellung des Ausbildungsnachweises	48
Kulturelle Unterschiede der Auszubildenden	
in Anleitungssituationen gezielt nutzen (DI).....	49
Meine Rolle als Praxisanleitung (DI)	50
Psychopharmaka: Was gibt es zu beachten? (DI).....	51
Tod und Sterben – Selbstfürsorge (DI)	52
Umgang mit aufforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz (DI)..	53
Qualifizierung in Gesundheitlicher Versorgungsplanung	
für die letzte Lebensphase (GVP)	54
Kassen und Banken: Handling & Dokumentation.....	56
Spenden und Fördermittel für Projekte	57
Die Schnittstellen zum SGB XIII –	
Grundlagen und Bewusstsein schaffen für innovative Konzepte	58

6 Führungskompetenz

Fortbildungsangebote für Führungskräfte	60
---	----

7 Angebote für Azubis/Studierende

Gesundheitsworkshops für Azubis und Studierende	65
Azubi-/Studi-Treff	66

8 Tools/Software

Vivendi PD: Indikatorengestützte Qualitätssicherung	
im Geschäftsfeld Altenhilfe	68
Vivendi NG: Von Briefen bis Verträge	69
Vivendi PD: Pflege- und Betreuungsplanung durchführen	70
Vivendi PEP: Dienstplanungen erstellen –	
Schulungen für den richtigen Umgang mit Vivendi PEP	71
Einführung in das neue Bewerbungsmanagementsystem	
der BruderhausDiakonie	72
Schulung Einkaufsplattform EIS.....	73
Piktogramme erstellen mit Metacom 9	74
xFlow – Bearbeitung der Eingangsrechnung.....	75

9 Einführungstage/Netzwerke

Einführungstag für neue Mitarbeitende	77
Einführung in die Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie	78
Interne Netzwerktreffen	79

10 Serviceseiten

Informationen zu den Referent/innen.....	80
Veranstaltungsorte	83
Kooperation mit dem Diakonisches Institut (DI).....	84
Wichtige Informationen zur Anmeldung für Fortbildungen.....	85
Wichtige Informationen zur Anmeldung für Studientage.....	86
Anmeldeformular	87

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Leserinnen und Leser der HORIZONTE 2024,

wir leben in einer Zeit großer fachlicher, gesellschaftlicher und politischer Veränderungen, auch VUCA-Welt genannt. Davon bleibt auch die Arbeitswelt nicht unberührt.

Durch das BTHG werden fachliche Standards neu geschrieben, die Digitalisierung schreitet weiter voran, und auch Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle verändern sich. Im Juli 2023 hat die Synode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die ACK-Klausel abgeschafft. Jetzt können auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Kirchenzugehörigkeit zu MAV Wahlen aufgestellt werden. Wir finden, das ist ein gutes Zeichen für eine diversere werdende Mitarbeiterschaft in der BruderhausDiakonie.

In diesen Zeiten ist es wichtig, Orientierung finden und geben zu können. Die BruderhausDiakonie hat sich neue Führungsleitlinien gegeben, die im Herbst 2023 in der Führungskonferenz vertieft wurden. Diese sollen das Zusammenwirken zwischen uns allen gestalten. Wichtig ist aber auch, sich seines eigenen Tuns selbst zu vergewissern. Dazu finden Sie zahlreiche Angebote in den HORIZONTEN 2024.

Machen Sie rege davon Gebrauch.

Mir herzlichen Grüßen



Dr. Tobias Staib
Fachlicher Vorstand und
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Bernhard Mutschler
Theologischer Vorstand
Pfarrer



Andreas Zingk
Kaufmännischer Vorstand



Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind winzige Dinge im Vergleich zu dem, was in uns liegt.

Ralph Waldo Emerson

Belastbarkeit – das Geheimnis der Lebensbewältigung

Sie werden nicht weniger und sie werden jünger– die Menschen, die unter der Last ihrer Lebensaufgaben zusammenbrechen und krank werden – nicht erst in den schwierigen Zeiten von Corona. Die Überforderungsfalle droht vielen Frauen und Männern – sei es durch Familienaufgaben, sei es durch Arbeitsverdichtung oder fehlender Zeit fürs „Auftanken“ – um nur einige Gründe zu nennen. Wie aber schaffen wir es, all den Belastungen, die das Leben mit sich bringt, gewachsen zu sein? Der Grundstein wird in jungen Jahren gelegt – doch es ist auch im späteren Leben nie zu spät, die eigene Belastbarkeit zu trainieren – oder ihre Grenzen zu akzeptieren.

Inhalt

- ständige und punktuelle Lasten erkennen, von Altlasten unterscheiden lernen
- Unterscheidung von Druck, der unvermeidlich ist und Druck, der eventuell selbst erzeugt wird
- die Bedeutung von tragfähigen Beziehungen für unsere Belastbarkeit

Ziel des Studientages

- Teilnehmende erkennen, was sie in Kindheit und Jugend belastbar machte.
- Teilnehmende erkennen, was heute zu ihrer Belastbarkeit beiträgt – und was nicht.



Referent/in

Dr. theol. Beate Weingardt



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Mi., 6. März 2024,
9.00 – 16.45 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

14. Februar 2024



Hinweise

Anmeldung an
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de

Oasentag

„... und sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen.“

Unser Leben und unser Berufsalltag steht in der Spannung zwischen der Fülle der Aufgaben, oft verbunden mit großer Verantwortung und der Sorge, dabei nicht auf der Strecke zu bleiben. An diesem Tag wollen wir miteinander neue Perspektiven für unsere Lebensgestaltung entdecken und uns an Kraftquellen andocken, die der Seele und dem Körper guttun. Dafür bietet das klösterliche Ambiente des Einkehrhauses Stift Urach als Oase mitten in der Stadt Bad Urach einen guten Rahmen.

Inhalt

- spirituelle Impulse
- Stille
- kleine Übungen
- einen Bibeltext und unsere Alltagserfahrungen miteinander ins Gespräch bringen
- Austausch mit anderen

Ziel des Studientages

- Teilnehmende gewinnen Abstand vom beruflichen Alltag.
- Teilnehmende schöpfen Kraft im Austausch mit anderen an einem besonderen Ort.



Referent/in

Diakon Martin Schmid



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termine

Do., 16. Mai 2024,
9.00 – 17.00 Uhr
oder
Do., 10. Oktober 2024,
9.00 – 17.00 Uhr



Ort

Stift Bad Urach



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

25. April 2024 bzw.
19. September 2024



Hinweise

Anmeldung an
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de

„Ohne Druck – mit Druck“ Ein Tag im Living Museum Alb

Was ist das Living Museum Alb? Ein Ort der Kunst ohne Grenzen. Wir wollen diesen inspirierenden Ort kennenlernen, wo Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite im Atelier arbeiten. Nach der Vorstellung des Museums und seines Konzeptes werden wir selbst mit verschiedenen Materialien druckend Kunst schaffen. Denn in uns allen stecken künstlerische Fähigkeiten. Herzliche Einladung!

Inhalt

- Führung durch das Living Museum Alb
- Offenes Atelier unter Anleitung der Kunstassistentinnen

Ziel des Studientages

- Teilnehmende erlernen den lebendigen Ort des Living Museums kennen und lassen sich für die eigene Arbeit inspirieren.
- Teilnehmende erkennen sich selbst als Künstlerinnen und Künstler.



Referent/in

Diakonin Angelika Janssen
und Kunstassistentinnen aus
dem Living Museum Alb



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Mi., 24. April 2024



Ort

Living Museum Alb,
Buttenhausen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

5. April 2024



Hinweise

Anmeldung an
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de

Lachen und Atmen

Wir sehen uns das Living Museum Alb an, den inspirierenden Ort in Buttenhausen. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten in den Ateliers Seite an Seite. Über dem Tag steht das Thema „Lachen und Atmen.“ Das erste Lachen in der Bibel wird über Sarah, die Frau von Abraham berichtet. Wir werden uns mit Witz und Humor beschäftigen, genauso wie mit unserem Atem, den wir fürs Lachen brauchen. Am Ende steht eine kreative Abschlussandacht, bei der wir hoffentlich mitlachen können.

Inhalt

- Führung durch das Living Museum Alb
- In offenen Ateliers inneren Bildern Ausdruck verleihen
- Abschlussandacht

Ziel des Studientages:

- Teilnehmende tauchen abseits vom Arbeitsalltag in die Welt der Kunst ab.
- Teilnehmende kommen von einem Bibelwort angeregt ins künstlerische Schaffen.



Referent/in

Diakonin Angelika Janssen und
Pfarrerin Katrin Zürn-Steffens



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Mi., 16. Oktober 2024



Ort

Living Museum Alb,
Buttenhausen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

27. September 2024



Hinweise

Anmeldung an
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de



Egal wie weit der Weg ist,
man muss den ersten Schritt tun.

Mao Tse-tung

Diakonie leben – Angebote vor Ort

Die tägliche Arbeit in Häusern, Einrichtungen, Beratungsstellen, Schulen und mobilen Diensten wirft eine Vielzahl an Fragen nach Werten und Haltungen auf. Sie immer wieder im christlichen Menschenbild zu verankern und dabei auch Mitarbeitende ohne religiöse Prägung oder anderen Glaubens zu berücksichtigen, ist keine leichte Aufgabe. Gerne komme ich auf Anfrage beratend oder mit einem Fortbildungsangebot in Ihre Einrichtungen.

Inhalt

- Beratung und Fortbildung zu religiösem Leben (Andacht gestalten, Seelsorge, geistliche Angebote, Kirchenjahr)
- Sterbebegleitung und Abschiedskultur
- Vernetzung mit Kirchengemeinden im Rahmen von Quartiersarbeit
- christliche Grundlagen diakonischer Arbeit gemeinsam reflektieren, Impulse erarbeiten

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende haben Raum für existentielle Themen.
- Teilnehmende arbeiten gemeinsam an der diakonischen Kultur.



Referent/in

Pfarrerin Katrin Zürn-Steffens



Zielgruppe

Teams, Mitarbeitende einer Einrichtung



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

nach Absprache



Ort

in Ihrer Einrichtung



Kosten

kostenlos



Hinweise

Kontakt:
theologie-und-ethik@bruderhausdiakonie.de

Diakonie kompakt

Im Selbstverständnis der Diakonischen Träger begründet sich eine Verantwortung der Führungskräfte für die Gestaltung des diakonischen Auftrags. Dies setzt die Auseinandersetzung mit Diakonie und einen reflektierten Umgang mit christlichen Leitvorstellungen im Kontext aktueller Aufgaben voraus.

Inhalt

Fünf eintägige Pflichtmodule plus zwei Wahlpflichtmodule. Alle Module werden jährlich angeboten. Der Einstieg in Diakonie kompakt ist zu jedem Zeitpunkt im Jahr möglich!

- **Modul 1:** Christliches Menschenbild und biblische Grundlagen der Diakonie
- **Modul 2:** Geschichte und Strukturen der Diakonie als Teil der Landeskirche
- **Modul 3:** Diakonischer Auftrag heute für Führungskräfte
- **Modul 4:** Grundtexte des Glaubens und das Kirchenjahr; diakonische Kultur gestalten
- **Modul 5:** Interkulturelle Orientierung und interreligiöser Dialog – zum Umgang mit Vielfalt

Ziel der Fortbildung

- Führungskräfte bilden sich gezielt zu den Grundlagen diakonischer Arbeit fort und stärken damit ihre eigene diakonische Identität.

- Führungskräfte erlangen notwendige Kenntnisse zur Mitgestaltung einer diakonischen Kultur nach innen und zur diakonischen Profilierung nach außen.



Referent/in

Diakonisches Werk
Württemberg (DWW)



Zielgruppe

(angehende) Führungskräfte



Termine

Modul 1: Do., 1. Februar 2024, Karlshöhe Ludwigsburg
Modul 2: Mi., 17. April 2024, DWW Stuttgart
Modul 3: Mi., 5. Juni 2024, eva Stuttgart
Modul 4: Di., 8. Oktober 2024, Samariterstiftung Nürtingen
Modul 5: Mi., 6. November 2024, Paulinenpflege Winnenden
jeweils 9.30 - 17.00 Uhr



Kosten

75 € pro Modul



Hinweise

Anmeldung unter www.karlshoehe.de/diakonat-studium/diakonie-kompakt/anmeldung

Ethische Urteilsfindung

Der Betreuungsalltag birgt ein großes Potential an ethischen Konflikten, sowohl im kollegialen Umgang, als auch im Umgang mit Klientinnen und Klienten. Da ethische Konflikte tiefste Überzeugungen berühren, werden diese mitunter emotional ausge- tragen und sind schlecht greifbar.

Inhalt

- strukturierte Auseinandersetzung mit ethischen Konfliktfällen
- Vorstellung verschiedener Möglichkeiten, wie ethische Konflikte bearbeitet werden können
- arbeiten anhand von Praxisbeispielen und Reflexion des konkreten Arbeitsalltags

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende verfügen über analytisches Handwerkszeug zum strukturierten Umgang mit ethischen Konfliktfällen.
- Teilnehmende sind in ihrer kommunikativen Kompetenz in moralisch-ethischen Diskursen gestärkt.



Referent/in
Ariane Iller



Zielgruppe
Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl
18 Personen



Termin
Do., 13. Juni 2024,
9.00 – 17.00 Uhr



Ort
Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten
24 € für Verpflegung



Anmeldeschluss
29. Mai 2024



Hinweise
Anmeldung an
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de

Seelsorge – Worte, Gesten, Kultur

In der BruderhausDiakonie begleiten wir Menschen auch dort, wo sie sich sehr persönlich äußern oder Fragen stellen: Gefühle, Sorgen, Sinnfragen, Fragen im Zusammenhang mit Gott oder „letzte Fragen“. Wahrnehmung und Beziehung spielen eine wichtige Rolle. Aber was ist eigentlich Seelsorge? Was verstehe ich unter „Seele“? Gibt es Merkmale eines seelsorglichen Gesprächs? Gibt es bestimmte Inhalte oder Ziele? Was kennzeichnet eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger, und was wird erwartet? Welche Rolle spielen Elemente wie Gebet, Segen, Texte, Symbole oder Rituale? Bringen Sie gerne eigene Fragen mit.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen ein spannendes Feld diakonischer Arbeit kennen und erhalten Hilfestellung zu einem besseren Verständnis ihrer Erfahrungen.
- Teilnehmende trauen sich, eigene Beobachtungen und Fragen zu formulieren und gehen miteinander in ein Gespräch.



Referent/in
Prof. Dr. Bernhard Mutschler,
Theologischer Vorstand und
Pfarrer



Zielgruppe
Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl
12 Personen



Termin
Do., 18. April 2024, 9–13 Uhr
(nach Bedarf Abschluss mit
einem Mittagessen)



Ort
Friedrichshafen
(genauer Ort folgt)



Kosten
40 €



Anmeldeschluss
21. März 2024



Hinweise
Anmeldung über
theologie-und-ethik@
bruderhausdiakonie.de

Ausbildung zum/zur Ethikmoderator/in

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Klientinnen und Klienten, sowie Angehörige können sich in ethisch herausfordernden Situationen mit einer Ethischen Fallbesprechung in ihrer Entscheidungsfindung unterstützen lassen. Dies sieht die Ethikkonzeption der BruderhausDiakonie so vor. Die Fallbesprechungen dienen dazu, wertbezogene Konfliktfälle im Betreuungsalltag strukturiert zu bearbeiten und so für Entlastung vor Ort zu sorgen.

Inhalt

- Identifizierung ethischer Fragen im Pflege- und Betreuungsalltag und Analyse ethischer Grundbegriffe
- Konzept einer Ethischen Fallmoderation
- gewinnen von Moderationserfahrung anhand simulierter wie realer Fallbesprechungen

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende verfügen über ethische Grundkenntnisse.
- Teilnehmende sind in ihrer ethischen Reflexionskompetenz gestärkt.
- Teilnehmende sind zur Moderation einer Ethischen Fallbesprechung befähigt.



Referent/in

Diakonisches Werk Württemberg, Netzwerk Ethische Fallbesprechung und Diakonie Baden



Zielgruppe

Mitarbeitende



Termin

auf Anfrage



Ort

Je nach Anbieter



Kosten

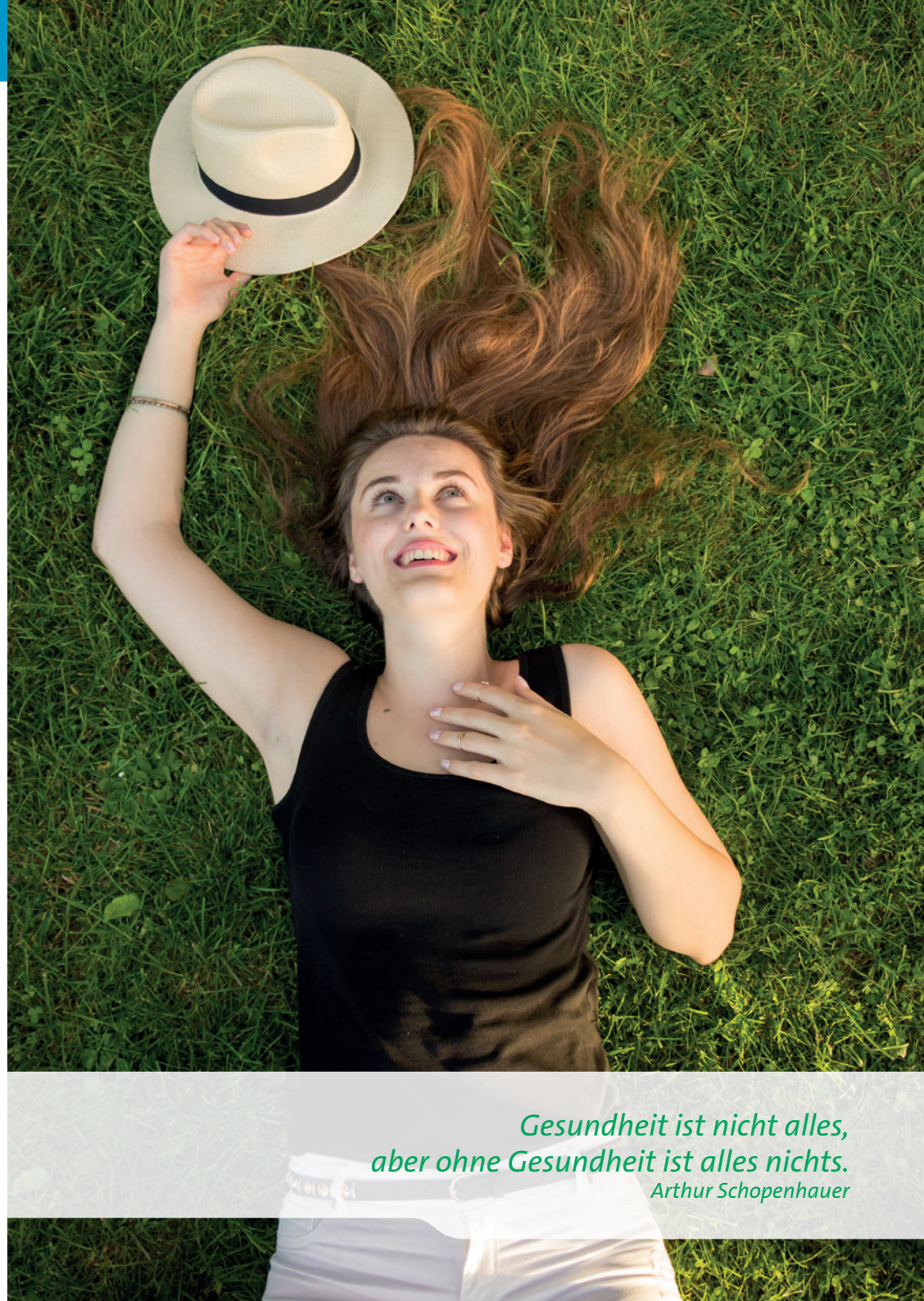
kostenlos



Hinweise

Bei Interesse steht Ihnen die Ethikbeauftragte Ariane Iller für Rückfragen und die Vermittlung von Ausbildungsangeboten zur Verfügung. Anmeldung unter ethik@bruderhausdiakonie.de

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie bzw. Ihre Führungskraft die zeitliche Ressource für mindestens eine Fallbesprechung pro Quartal gewährleisten können.



*Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.*
Arthur Schopenhauer

Entspannt in Alltag und Beruf – Einzelsprechstunde

Kopfschmerzen und Verspannungen? Probleme mit der Verdauung? Unruhe, Erschöpfung und Schlafstörungen? Konzentrationsmangel und Gedankenkarussell? – Wer kennt das nicht? Die Ursachen sind vielfältig, die Beschwerden ähneln sich.

Inhalt

- einfache Übungen sowie die Schulung für die Zusammenhänge zwischen psychischen Vorgängen und den zugrundeliegenden körperlichen Funktionen
- die Übungen werden verständlich erklärt und so angeleitet, dass Sie selbstständig in den Alltag eingebaut werden können

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte praktische Übungen kennen, die Ruhe und Konzentration fördern und hilfreich zur Linderung körperlicher Beschwerden sind.



Referent/in

Jutta Wekenmann



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

Einzelsprechstunde



Termin

Nach Absprache im Team: info @entspannung-therapie.de



Ort

Online-Sprechstunde, Zoom



Kosten

kostenlos (max. 2 Termine je 45 Min. pro Person)



Anmeldeschluss

Keine Frist, individuell buchbar. Absagen bitte möglichst bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin direkt an Frau Wekenmann.



Hinweise

Es ist kein Anmeldeformular bzw. kein Einverständnis des/der Vorgesetzten notwendig. Zeitliche Absprache im Team: nur bei Terminen während der Arbeitszeit.

Erste-Hilfe-Kurs

Erste-Hilfe ganz kompakt. Diese Fortbildung entspricht den Vorgaben der DGUV.

Inhalt

- „Lernreise“, die Erste Hilfe mit viel Praxis auf den Punkt bringt und während der Sie an einem Tag alles Wichtige der Ersten Hilfe erlernen
- Sie werden von geschulten Trainer/innen begleitet, damit Sie danach im Notfall mit Ihren neu erworbenen oder aufgefrischten Kenntnissen und Fertigkeiten der Ersten Hilfe, beherrscht und ohne Angst auf den Betroffenen zugehen mögen und werden

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen alles wichtige der Ersten Hilfe oder frischen bereits vorhandene Kenntnisse der Ersten Hilfe auf.
- Teilnehmende erwerben ein Zertifikat entsprechend der Vorgaben Unfallhilfeversicherungsträger für die Erste Hilfe in Betrieben (DGUV Vorschrift 1 DGUV Grundsatz 304-001) und der Fahrerlaubnisverordnung (FEV) für alle Führerscheinklassen.



Referent/in

Trainer/innen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termine

Termin 1: Mo., 11. März 2024, 9.00 – 16.45 Uhr
Termin 2: Mo., 6. Mai 2024, 9.00 – 16.45 Uhr
Termin 3: Mo., 7. Okt. 2024, 9.00 – 16.45 Uhr



Ort

Gemeinschaftshaus, Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

Termin 1: 19. Februar 2024
Termin 2: 15. April 2024
Termin 3: 16. September 2024



Hinweise

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bereits Ersthelfer/in sind oder anschließend Ersthelfer/in in Ihrer Dienststelle sein werden.

Pilates Workshop in Praxis und Theorie

Körperliche Kräftigung und Stressabbau für Frauen und Männer in jedem Alter. Es gibt keine Voraussetzungen, um an der Fortbildung teilzunehmen.

Inhalt

- trainierte Teilnehmende erhalten Hinweise zur Verbesserung der Wirksamkeit ihres Trainings
- die tiefliegenden Muskeln am Rumpf werden je nach Aufgabe gekräftigt oder gedehnt, sodass von den Übenden eine korrekte und entlastende Körperhaltung eingenommen werden kann
- neben der Praxis gibt es auch Theoriephasen, in denen die Hintergründe der Bewegungsabläufe erläutert werden

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen, wie Pilates zur Verbesserung der Haltung bei chronischen Rücken- und Schulterschmerzen hilft.



Referent/in

Brigitte Stemmler



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

10 Personen



Termin

Mi., 20. März 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Werkstätten, Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

28. Februar 2024



Hinweise

Bitte bringen Sie eine Matte, Sitzkissen oder Yogaklötze (wenn Sie haben), bequeme Sportkleidung, ein großes Handtuch und Schreibzeug mit.

Achtsamkeits- und Meditationstag

In Theorie und Praxis werden Wege gezeigt, wie Sie Momente der Achtsamkeit und der Ruhe im Alltag verankern können, um zu mehr Gelassenheit und Lebensfreude zu gelangen.

Inhalt

- Achtsamkeit – macht uns innerlich stark!
- positives Denken – Gedanken sind Kräfte. Glauben Sie nicht alles, was Sie denken!
- alltagstaugliche kleine Auszeiten – schon 5 Minuten am Tag haben einen positiven Effekt!
- innere Antreiber – Intervention für mehr innere Ruhe
- die Atmung – Der Atem hält uns am Leben!
- Meditation – Der Königsweg zur Stressbewältigung
- weitere Entspannungsmethoden – tun Sie sich etwas Gutes und kommen Sie bei sich selbst an!

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende sind für den „eigenen Raum der Stille“ als Quelle der Regeneration, der Kraft und der Bewältigung der täglichen Hektik sensibilisiert.



Referent/in

Christiane Petersen-Schweitzer, Katharina Kistner



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termin

Di., 16. April 2024,
9.00 – 15.00 Uhr



Ort

Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift, Ravensburg



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

26. März 2024

Workshop Gesundheit in Reutlingen

Mit der E-B-E Methode (Essen-Bewegung-Entspannung) ein praxisbezogener ganzheitlicher Workshop in dem der Grundstein für gesunde Routinen/Gewohnheiten gesetzt wird.

Inhalt

- die E-B-E Methode® setzt drei Säulen in den Fokus: Ernährung, Bewegung und Entspannung
- ausgewogene Ernährung und Bewegung als zentrale Rolle
- Entspannung macht langfristig gesund und glücklich
- Bonus: Zubereitung und Verzehr von Mealprepsalaten inklusive Genusstraining

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende erlangen ein Bewusstsein für ihre Bedürfnisse und schnelle Lösungen das eigene Wohlbefinden, die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit zu steigern.



Referent/in

Ernährungs- und Sportexperten der AOK



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Mi., 24. April 2024,
9.00 - 16.00 Uhr



Ort

Gemeinschaftshaus,
Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

3. April 2024



Hinweise

Bitte bringen Sie ein Schneidebrett, ein Messer und eine Schüssel mit.

Yoga tut gut!

„Yoga üben, Achtsamkeit erfahren, Entspannung genießen“ das ist das Motto unseres Yoga-Workshops. An diesem Tag steht das Üben und Ausprobieren im Vordergrund.

Inhalt

- praktische Yoga-Übungen für Zuhause auf der Matte, dem Stuhl, im Stehen zur Stressreduktion und zum Genießen wechseln sich mit kurzen Infos zu den Themen „Was ist Yoga, woher kommt es und wie funktioniert es?“ ab
- entspannende Elemente und eine spezielle Yoga-Tiefenentspannung

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen Yoga-Übungen kennen, um körperliche Belastungsbereiche anzusprechen und auszugleichen.
- Teilnehmende wissen, wie sie das Gelernte im Alltag anwenden können.



Referent/in

Gabriele Glück



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termine

Mo., 13. Mai 2024,
9.00 – 16.00 Uhr
oder
Mi., 6. November 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Gemeinschaftshaus,
Reutlingen (Mai)
Werkstätten,
Reutlingen (November)



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

22. April 2024 bzw.
16. Oktober 2024



Hinweise

Bitte Yoga- oder Iso-Matte, bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und evtl. ein (Sitz-)Kissen mitbringen.

Workshop Gesundheit in Freudenstadt

Gesundheitsbewusstsein – Wem es gelingt, gesunde Gewohnheiten zu entwickeln und Arbeiten und Leben in der Balance zu halten, gelangt zu mehr Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

Inhalt

- Beschäftigung mit Themen rund um den Körper und die Psyche – Gesundheit wird erlebbar
- es muss nicht immer gleich die Stunde Sport oder die perfekte Ernährung sein. Schon mit kleinen Änderungen können wir viel für uns tun.
- Wir beschäftigen uns mit den Fragen: Wie können wir Fehlhaltungen entgegenwirken, mit nur zwei Minuten am Tag unseren Körper für Stresssituationen besser vorbereiten oder welche Möglichkeiten bietet uns die Ernährung?

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende erlangen ein Bewusstsein für die eigene Gesundheit und deren Auswirkung auf das eigene Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit.



Referent/in

Ernährungs- und Sportexperten der AOK



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termin

Di., 4. Juni 2024,
9.00 - 16.00 Uhr



Ort

AOK Gesundheitszentrum
Freudenstadt



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

14. Mai 2024

Der Weg der Achtsamkeit in Organisationskontexten

In allen Organisationen und Arbeitskontexten der sozialen Arbeit gibt es mannigfaltige stressauslösende Faktoren – so auch in der BruderhausDiakonie. Die Kunst ist es, auf diese Herausforderungen so zu antworten, dass die eigene psychische und physische Gesundheit davon nicht gefährdet wird und die eigene Lebensfreude erhalten bleibt.

Inhalt

- Was verstehen wir unter Achtsamkeit?
- Identifikation persönlicher Stressoren und Strategien und Methoden diesen wirksam zu begegnen
- MBSR: Stressreduktion durch Achtsamkeit
- kennenlernen diverser Achtsamkeitsübungen
- Imaginationen

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende sind mit der Entwicklung von angemessenen Reaktionen auf Stressoren vertraut.
- Teilnehmende haben eine Idee, wie Sie mit verschiedenen Achtsamkeitsübungen und innerer Imagination auch Formen der körperlichen Entspannung erreichen.



Referent/in

Evi Bossler-Schulz



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

16 Personen



Termin

Mi., 12. Juni 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

22. Mai 2024

„Wer immer nur gibt... gibt irgendwann auf“

Wir geben unser Bestes – im Beruf, in der Familie, womöglich noch im Ehrenamt – wo immer wir gefordert sind, Verantwortung tragen. Doch wo nehmen wir die Kraft her, die wir brauchen, um allem und allen – auch uns selbst! – gerecht zu werden? Eine Frage, die manche sich erst stellen, wenn sie sich total verausgabt haben – mit gefährlichen körperlichen und seelischen Folgen.

Inhalt

- Wie können wir unser Leben so gestalten, dass Geben und Nehmen einigermaßen in Balance sind?
- Wo müssen wir Grenzen akzeptieren, aber auch Grenzen ziehen, um nicht überfordert zu sein?

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende finden einen für sie passenden Umgang mit dem eigenen Geben und Nehmen, den eigenen Grenzen und Entscheidungen die sie treffen.



Referent/in

Dr. theol. Beate Weingardt



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

16 Personen



Termin

Mo., 14. Oktober 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

23. September 2024



*Niemand weiß, was er kann, bevor er's versucht.
Publilius Syrus*

Mehr Zeit und Ordnung

Der Tag war einfach mal wieder zu kurz? Sie fragen sich öfter: Wann und wie soll ich diesen Riesenberg bearbeiten? Wie reagieren die Kolleginnen und Kollegen bei der Übergabe, wenn ich nicht fertig geworden bin?

Inhalt

- die fünf goldenen Zeitregeln inkl. Zeitfresseranalyse
- Tagesplanung: nur 60% ist planbar
- die nächste Woche planen mit der ALPEN-Methode
- die Kunst, freundlich nein zu sagen
- Ordnung wozu? Der Engelskreis der Ordnung
- der Papierkorb: mein bester Freund?

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kennen bewährte Zeitmanagement- & Arbeitstechniken und wissen, wie sie diese ggf. sogar an Ihrem konkreten Arbeitsplatz ausprobieren können.
- Teilnehmende haben mehr Zeit für die wichtigen Aufgaben, wie die Arbeit direkt am Menschen und mehr Ordnung auf ihrem Schreibtisch, in ihrem PC... und das Ganze mit viel Spaß und Flow.



Referent/in

Dr. Dipl. Psych.
Horst-W. Reckert



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termin

Mo., 18. März 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende 70 €,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

26. Februar 2024

Kommunikation ist eine Brücke, die Menschen verbindet

„Man kann nicht nicht kommunizieren!“, so der berühmte Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick. Kommunikation besteht aus weitaus mehr als „nur“ darin, Gespräche zu führen, denn Kommunikation findet jederzeit statt.

Inhalt

- Beantwortung unter anderem folgender Fragen: Wie kann es zu Störungen und Missverständnissen in der Kommunikation kommen und wie werden diese bewältigt? Und welche Botschaften kommen wirklich an?
- Der theoretische Input wird praktisch umgesetzt – in kleinen Teams, mit Hilfe von einfachen und spielerischen Übungen und in vielen lebensnahen Trainingseinheiten

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kennen unterschiedliche Ebenen, Formen und Modelle der Kommunikation.
- Teilnehmende wissen, welche Rolle Stimme, Mimik und Gestik spielen
- Teilnehmende haben eine Idee, wie sie das Gelernte in ihren Arbeitsalltag einbringen können.



Referent/in

Gabriele Glück



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Di., 9. April 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende 70 €,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

19. März 2024



Hinweise

Bitte bringen Sie Schreibzeug mit

Insekten – Kräuter – Wildblumen

Bunte Wiesen sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch enorm wichtig für den Erhalt der heimischen Vielfalt. Viele Pflanzen haben Heilwirkungen oder werden als Kräuter in der Wildküche verarbeitet.

Inhalt

- Warum hängt auch die Vielfalt der Insekten von der Pflanzenvielfalt ab?
- Warum hat auch das Insektensterben etwas mit dem Verlust unserer Wildpflanzen zu tun?
- dazu begeben wir unsere Wiesen
- Herstellung einer Salbe aus Wiesenpflanzen
- das Mittagessen bereiten wir gemeinsam aus Wild- und Gartenkräutern zu

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kennen die Bedeutung der Wiesenpflanzen für Mensch und Tier, die Ursachen des Insektensterbens.
- Teilnehmende erkennen Möglichkeiten im Handeln, sowie praktische Maßnahmen für den Erhalt der Biodiversität.



Referent/in

Ilona Schimpf



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Di., 11. Juni 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Umweltbildungszentrum
Listhof, Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende max. 60 €,
Externe 80 € (zzgl. MwSt.)
zzgl. 5 € für Mittagessen



Anmeldeschluss

21. Mai 2024



Hinweise

Bitte bringen Sie Getränke mit. Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung.

Wertschätzende Kommunikation mit Angehörigen

Bei der Kommunikation mit Angehörigen unserer Klienten/innen kommt es hin und wieder zu Konflikten. Aber wie gehen wir damit um? Wie können wir diese Spannungen im Voraus vermeiden? Und wie kann jede/r Einzelne von uns wertschätzend mit Angehörigen kommunizieren?

Inhalt

- Umgang mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen an die Rolle (unterschiedliches Rollenverständnis)
- wie bei Angehörigen aus Sorgen und Ängsten Vorwürfe und Klagen werden
- Dos and Don'ts in der Kommunikation mit Angehörigen
- Wie nehme ich Spannung aus einer sich zuspitzenden Kommunikation?
- unterschiedliche Perspektiven und Prioritäten
- Informationen sind das A und O – auf beiden Seiten

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende erhalten Tipps, wie sie erfolgreich mit Angehörigen kommunizieren.
- Teilnehmende wissen, wie sie mit spannungsgeladenen Situationen umgehen und diese gegebenenfalls vermeiden können.

- Teilnehmende lernen unterschiedliche Perspektiven und Rollenverständnisse kennen und wissen, wie sie damit umgehen können.



Referent/in

Petra Weber-Schön



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termin

Do., 20. Juni 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende 70 €,
Externe 100 €, (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

30. Mai 2024

Gemeinsam in der Natur unterwegs

Die Natur ist ein Ort an dem wir Kraft schöpfen und Neues kennenlernen können. Hier werden unsere Sinne geschult und wir können Leben entdecken. Doch wie sieht die Natur um uns herum aus?

Inhalt

- Wie weit sind Wiese, Wald und Wasser bereits von uns verändert und gestaltet worden? Wann können wir von Natur- oder Kulturschutzgebiet sprechen? Was bedeutet diese Veränderung für Mensch und Tiere und wie wollen wir die Zukunft gestalten?
- Gemeinsam erkunden wir das Naturschutzgebiet Listhof mit seinen vielfältigen Lebensräumen. Wald, Wasser und Wiesen.
- Unser mitgebrachtes Mittagsvesper lassen wir uns draußen in der Natur schmecken.
- So kommen wir in Bewegung, genießen die frische Luft und tun somit auch uns etwas Gutes.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen die besonderen Pflanzen und Tiere dieser Lebensräume kennen.
- Teilnehmende erfahren, wie und warum eine intakte Natur mit ihren Lebensgemeinschaften für uns alle wichtig ist und was besonders wir zum Erhalt beitragen können.



Referent/in

Brigitte Spiegler



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Mi., 9. Oktober 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Umweltbildungszentrum
Listhof, Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende max. 60 €,
Externe 80 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

18. September 2024



Hinweise

Bitte bringen Sie Getränke und ein Vesper für die Mittagspause mit. Achten Sie auf feste Schuhe, wetterfeste Kleidung. Bringen Sie gerne ein Sitzkissen und Taschenmesser mit.

Mehr Komplexität im Arbeitsalltag – durch Selbstcoaching mehr Sicherheit gewinnen

Unsere Umwelt und unsere Arbeitswelt gewinnen zunehmend und immer schneller an Komplexität. Die Bedarfe ändern sich, unsere Zielgruppen haben neue Ansprüche und wir müssen zunehmend Verantwortung übernehmen und den Mut aufbringen, Prozesse zu führen und eigenverantwortlich zu Handeln. Wie wir Komplexität reduzieren können und in diesen Zeiten trotzdem handlungsfähig und selbstverantwortlich bleiben, lernen wir an diesem Tag.

Inhalt

- Die VUCA-Welt: Wie gehe ich mit sich ständig wechselnden Anforderungen um?
- Wie kann ich schon morgens meine psychische Energie mit dem SMART-Format fokussieren?
- Wie kann durch das GROW-Modell Selbstführung erlernt werden?
- Wie können durch das SCORE-Modell individuelle Ressourcen für Selbstführung und Selbstverantwortung aktiviert werden?
- Sie entwickeln für sich einen individuellen Aktionsplan zur Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende wissen, wie sie Komplexität im Arbeitsalltag reduzieren können.

- Teilnehmende gewinnen durch Selbstcoaching mehr Sicherheit.
- Teilnehmende sind befähigt sich selbst zu führen und in die Selbstverantwortung zu kommen.



Referent/in

Dr. Dipl. Psych. Horst-W.
Reckert



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termin

Mo., 4. November 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Hauptverwaltung,
Reutlingen



Kosten

Mitarbeitende 70 €,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

14. Oktober 2024

Projektmanagement – Basislehrgang mit Zertifikat

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Einsteiger im Projektmanagement und diejenigen, die in Projekten arbeiten. Sie erhalten einen guten Eindruck, was es bedeutet ein Projekt verantwortlich zu leiten.

Inhalt

- Kennenlernen und Anwenden von Projektmanagement-Methoden und -Tools
- kurze Impulsvorträge von theoretischen Inhalten
- praktische Anwendung und Transfer des Gelernten als Schwerpunkt
- Arbeiten an einer Fallstudie oder an einem eigenen Projekt
- Der viertägige Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Sie erhalten damit das Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM).

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende besitzen nach Bestehen der Prüfung ein Basiszertifikat im Projektmanagement (GPM).
- Teilnehmende wissen, wie man Projekte plant und durchführt.
- Teilnehmende wissen um die erfolgskritischen Themen und Momente in einem Projekt.



Referent/in
Tinka Meier



Zielgruppe
Projektleitungen, -koordinator/innen, Projektmitarbeitende, Führungskräfte der BruderhausDiakonie



Max. Teilnehmerzahl
13 Personen



Termine
Teil 1: Mo., 11. November 2024 und Di., 12. November 2024, jeweils 9.00 – 17.30 Uhr
Teil 2: Di., 3. Dezember 2024 und Mi., 4. Dezember 2024, jeweils 9.00 – 17.30 Uhr
Schriftliche Prüfung am Mo., 16. Dezember 2024, 9.00 – 10.30 Uhr online



Ort
Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten
max. 1.520 € plus 240 € Zertifizierungsgebühr



Anmeldeschluss
21. Oktober 2024

Kommunikation: Konflikte erkennen und Lösungen finden

Wieso gibt es häufig Missverständnisse, Informationsverluste, Probleme oder gar Konflikte? Erfolgreiche Kommunikation ist doch einfach, oder etwa nicht?

Inhalt

- wir trainieren das gute Kommunizieren in schwierigen Situationen
- wir lernen, wie wir künftig selbst herausfordernde Gespräche leichter und souveräner angehen können
- Problem, Missverständnis oder Konflikt – was ist der Unterschied? Kommt es darauf an, wer der oder die Stärkere ist? Ist es sinnvoll, auch teamorientierte Lösungen zu finden?
- Nach einer kurzen Einführung in die Theorie finden wir mit Praxisbeispielen und Übungen heraus, wie wir – jede/r Einzelne – in Zukunft erfolgreicher in schwierigen Situationen kommunizieren können.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende sind in der Lage schwierige Gesprächssituationen zu erkennen.
- Teilnehmende wissen, wie sie bei Unstimmigkeiten reagieren können und haben das anhand von Praxisbeispielen eingeübt.



Referent/in
Gabriele Glück



Zielgruppe
Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl
15 Personen



Termin
Mi., 13. November 2024, 9.00 – 16.00 Uhr



Ort
Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten
Mitarbeitende 70 €, Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss
23. Oktober 2024



Hinweise
Bitte bringen Sie Schreibzeug mit

Mit Humor den Arbeitsalltag meistern

Wie gelingt es uns, anderen mit Humor und Leichtigkeit zu begegnen und unsere Art die Welt zu sehen zu optimieren?

Inhalt

- Die Bedeutung von Humor gewinnt in zwischen-menschlichen Beziehungen zunehmend an Bedeutung. Durch Klinikclowns wird mit großem Erfolg Kindern, Erwachsenen, alten, kranken und dementen Menschen Gelassenheit und Freude beigebracht
- Humor als eine Haltung, ja sogar eine Art, die Welt anzuschauen
- theoretische Überlegungen: die positive Psychologie und ihre Erkenntnisse haben nachweislich eine Wirkung auf das Thema Kommunikation im Alltag
- Wir erarbeiten und erleben zahlreiche Impulse und Anregungen, die wir einüben. Und das alles mit viel Freude

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende lernen, sich auf andere Menschen und Situationen mithilfe von Humor einzustellen und üben eine offene und menschliche Haltung.



Referent/in

Ludger Hoffkamp



Zielgruppe

Mitarbeitende, Externe



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termin

Mo., 25. November 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Wittlensweilerstraße 59,
Freudenstadt



Kosten

Mitarbeitende 70 €,
Externe 100 € (zzgl. MwSt.)



Anmeldeschluss

4. November 2024



*Was man zu verstehen gelernt hat,
fürchtet man nicht mehr.*
Marie Curie

Pflege Express – Fortbildungsreihe

Diese Fortbildungsreihe ist speziell für Mitarbeitende der Eingliederungshilfe angedacht. Bei jedem Einzeltermin werden verschiedene pflegerisch relevante Themen bedarfsgerecht ausgewählt und vorbereitet. Im besten Fall wird die ganze Reihe besucht, die Teilnahme an einzelnen Terminen ist jedoch ebenfalls möglich.

Inhalt

- In der ganzheitlichen Betrachtung von Menschen mit Eingliederungshilfebedarf nimmt der Aspekt der pflegerischen Versorgung eine wichtige Rolle im Alltag ein.
- Das Risiko einer Pflegebedürftigkeit ist vor allem bei älteren Menschen oder bei Menschen nach einem Krankheitsereignis erhöht. Der Anspruch einer fachgerechten pflegerischen Versorgung besteht bei allen Menschen.
- Um eine lebendige Veranstaltung zu gewährleisten, werden nicht nur theoretische Inhalte behandelt, sondern auch persönliche Erfahrungen miteinbezogen.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende sind bei der Erbringung der Pflege unterstützt, indem sie praktische Inhalte vermittelt bekommen, die im Einklang von Pflege und Teilhabe stehen.



Referent/in

Arthur Schimanski



Zielgruppe

Mitarbeitende der Eingliederungshilfe



Termin

Mi., 27. März 2024,
9.00 – 12.00 Uhr
Mi., 19. Juni 2024,
9.00 – 12.00 Uhr
Mi., 25. September 2024,
9.00 – 12.00 Uhr
Mi., 11. Dezember 2024,
9.00 – 12.00 Uhr



Ort

Onlineveranstaltung, WebEx



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils zwei Wochen vor dem Termin



Hinweise

Anmeldung über
arthur.schimanski@bruderhausdiakonie.de,
oder elisabeth.bohn@bruderhausdiakonie.de

Pflegegradmanagement und die Begutachtungs-Richtlinie

Im Rahmen des Personalbemessungsverfahrens ist das Pflegegrad-Begutachtungsinstrument (BI) das zentrale Instrument in der fachlichen und wirtschaftlichen Steuerung der stationären Einrichtungen. Bei der pflegerischen Indikatorenerhebung ist das Begutachtungsinstrument zudem ein wesentlicher Bestandteil der internen Qualitätsprüfung. Darüber hinaus ist das Wissen zur Pflegegradbegutachtung Grundlage pflegerischer Expertise aller Angebotsformen.

Inhalt

- theoretische Hintergründe zum Pflegegrad-Begutachtungsinstrument (BI) und deren Module und Aspekte
- Pflegebedürftigkeitsbegriff und die Auswirkungen auf die Begutachtung
- praktische Auseinandersetzung mit dem Begutachtungsinstrument
- Aufbau und Umsetzung des Pflegegradmanagements

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende erhalten einen detaillierten Einblick, wie sie das Pflegegrad-Begutachtungsinstrument (BI) fachlich korrekt anwenden.



Referent/in

Arthur Schimanski



Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe (von der Pflegefachkraft bis zur Hausleitung)



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termin

Di., 19. März 2024,
9.00 – 16.00 Uhr
Do., 17. Oktober 2024,
9.00 – 16.00 Uhr
Weitere Termine als Inhouse-Schulung auf Anfrage



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils zwei Wochen vor dem Termin



Hinweise

Anmeldungen über
arthur.schimanski@bruderhausdiakonie.de

Pflegeprozess und Strukturmodell

Das Strukturmodell ist der „State-of-the-Art“ der pflegefachlichen Professionalisierung. Es basiert auf dem Verständnis des vierstufigen Pflegeprozesses. Da wir die bestmögliche Versorgung den uns anvertrauten Personen gewährleisten möchten, wenden wir das Strukturmodell in unseren pflegerischen Einrichtungen an.

Inhalt

- Vermittlung der korrekten pflegefachliche Anwendung des Strukturmodells im Sinne des Pflegeprozesses
- Vermittlung der dezidierten und fundierten Kompetenzen im Alltag für die Anwendung des Strukturmodells
- Praktische Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen der SIS[®] inkl. Risikomatrix, der Maßnahmenplanung, dem Berichtblatt und der Evaluation

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende wenden das Strukturmodell im Sinne des Pflegeprozesses fachlich richtig an.



Referent/in

Arthur Schimanski



Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe (von der Pflegefachkraft bis zur Hausleitung)



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termin

Di., 4. Juni 2024,
9.00 – 16.00 Uhr
Mi., 27. November 2024,
9.00 – 16.00 Uhr
Weitere Termine als Inhouse-Schulung auf Anfrage



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils zwei Wochen vor dem Termin



Hinweise

Anmeldungen über arthur.schimanski@bruderhausdiakonie.de

Nicht medikamentöse Interventionen bei Schlafstörungen



Fast ein Drittel unseres Lebens verbringen wir mit schlafen. Ein guter Schlaf, zum Beispiel im ersten Drittel der Schlafphase stärkt das Immunsystem. Der Tiefschlaf ist für die körperliche Erholung wichtig. Was aber machen wir, wenn wir nicht in den Schlaf finden oder nachts wach liegen? Ist da der schnelle Griff zur Schlafpille eine gute Idee? Oder gibt es andere Möglichkeiten?

Schon in jungen Jahren können durch unterschiedliche Faktoren Schlafstörungen auftreten. Im Alter über 65 leidet fast jeder zweite Deutsche an einer chronischen Form. Bei Menschen, beispielsweise mit Demenz können sich diese Beschwerden noch verschlimmern. Die Folge ist unruhiger Schlaf, nächtliches Umherwandern und Stürze. Nebenwirkungen von schlaffördernden Arzneimitteln können zusätzlich noch Schwindel und Bewusstseinstörungen verursachen. Daher liegt es nahe, Schlafstörungen möglichst frühzeitig zu erkennen und passende Interventionen anzuschauen und anzuwenden.

Inhalt

- Ursachen von Schlafstörungen und deren Auswirkungen
- Nicht-medikamentöse Angebote in Theorie und Praxis
 - Aromapflege, z. B. Einreibungen, Auflagen, Inhalation, Bäder

- Wickel und Auflagen, z. B. Schlafwühlwickel, Schlafsocken
- Heilkräuter zur inneren und äußeren Anwendung
- Kneipp-Anwendungen, z. B. Güsse, Waschungen
- Akupressur
- Übungen zur Entspannung, z. B. basale Ausstreichungen, Duftgeschichten
- Umgebungsgestaltung, Rituale



Referent/in

Elke Heilmann-Wagner (Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen



Termin

Mi., 8. Mai 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut, Stuttgart



Kosten

120 € inkl. Verpflegung (für BD-Mitarbeitende 30% Rabatt)



Anmeldeschluss

7. Mai 2024

Aufforderndem Verhalten personenzentriert begegnen



Viele, die in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind, reden von aufforderndem Verhalten und wie schwer es ist, damit umzugehen.

In dieser Fortbildung setzen wir uns damit auseinander, was aufforderndes Verhalten ist. Wir sprechen über aggressive und nicht aggressive Formen von aufforderndem Verhalten und was die Ursache für das Verhalten sein kann. Beim Umgang werden verschiedene personenzentrierte Ansätze vorgestellt, z. B. die positiven Interaktionen nach Kitwood, Validation und Biografiearbeit/Reminiszenzarbeit.

Wir werden auch über sogenannte therapeutische Lügen und deren Einsätze nachdenken. Hier ist es sicherlich wichtig, ob es sich um den Umgang während einer akuten Krisensituation handelt, oder ob es sich um präventive Maßnahmen handelt. Da aufforderndes Verhalten meist das ganze Team betrifft, wird auch über die Wichtigkeit von Verhaltensbeobachtungen und Austausch im Team gesprochen.

Inhalt

- Was ist aufforderndes Verhalten?
- aggressive und nicht aggressive Formen
- Ursache von aufforderndem Verhalten

- Einführung in personenzentriertes Arbeiten
- Umgang während einer akuten Krise
- präventiver Umgang
- ABC-Analyse zur Verhaltensbeobachtung (Antecedents/Vorgeschichte – Behaviour/Verhalten – Consequences/Konsequenzen)
- Erfahrungsaustausch



Referent/in

Stephani Maser
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Alltagsbegleitungen, Praxisanleitungen



Termin

Do., 20. Juni 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Stuttgart



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

19. Juni 2024

Expertenstandard: Förderung der Mundgesundheit in der Pflege



Pflegeempfangen haben häufig Probleme im Mundbereich mit zum Teil ersten Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität. Eine unzureichende Mundpflege, oder Einflüsse wie Krankheit oder bestimmte Therapien, können zu einer Verschlechterung der Mundgesundheit führen. Durch eine frühzeitige Identifikation eines Unterstützungsbedarfs bei der Pflege von Mund, Zähnen und Zahnersatz, sowie der Einschätzung der Mundgesundheit und der Planung, Durchführung und Evaluation von individuellen Maßnahmen kann die Pflegefachkraft zu einer Verbesserung der Mundgesundheit und des Wohlbefindens beim Pflegeleistungsempfänger beitragen. Den Pflegekräften kommt daher eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit der Förderung der Mundgesundheit zu.

Inhalt

- Vorstellung der Standardkriterien
- anatomische und physiologische Grundlagen
- Einschätzung der Mundgesundheit
- pathologische Veränderungen
- Grundlagen guter Mundpflege
- Maßnahmen zur Prävention und Förderung der Mundgesundheit



Referent/in

Rupert Brenninger
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Fachkräfte aus der Pflege und Praxisanleitungen



Termin

Do., 4. Juli 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Stuttgart



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

3. Juli 2024

Medikamentenmanagement – eine sichere Sache



Eine Frage des MDK bei den Qualitätsprüfungen ist: „Erfolgt der Umgang mit Medikamenten sachgerecht?“

Was ist unter einem sachgerechten Medikamentenmanagement zu verstehen? Machen wir es richtig? Fragen, die Sie sich stellen.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das entsprechende Wissen, um mit dem sensiblen Thema der Medikamentenversorgung richtig umgehen zu können. Ausverlagerung – was muss man beachten, um auch hier die Sicherheit zu gewährleisten.

Inhalt

- gesetzliche Grundlagen
- Aufbewahrung/Vorbereitung/Verteilen der Medikamente
- Was tun bei Bewohner/innen mit Demenz?
- Betäubungsmittel, Bedarfsmedikation
- Dokumentation, Durchführungsnachweis
- Anweisungen des Arztes/Erstellen einer Verfahrensanweisung
- Erfahrungsaustausch mit Fallbeispielen
- Gruppenarbeit



Referent/in

Korina Zürn
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Verantwortliche der Medikamentenversorgung, Praxisanleitungen



Termin

Do., 10. Oktober 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Stuttgart



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

9. Oktober 2024

Agieren und Reagieren in Notfallsituationen



Egal ob Nasenbluten, Bluthochdruck, ein Sturz oder der Schlaganfall, Pflegekräfte sind in ihrem Berufsalltag häufig mit akuten Situationen konfrontiert. Notfallsituationen erfordern ein schnelles Einschätzen der Situation, richtige Reaktion im richtigen Moment, Fachwissen und einen klaren Kopf seitens der Pflegekraft. Daher ist es sinnvoll, dass sich jede Pflegekraft bewusst macht, wie eine Situation möglichst schnell und sicher eingeschätzt werden kann. Gelingt dies, können Pflegekräfte abschätzen wie viel Zeit zum Handeln bleibt. Ist die Situation überstanden, kommt es häufig im Nachgang zu einer Art Erschöpfung und es kommen Gedanken und Fragen auf: Habe ich das Richtige getan? Was hätte anders oder besser laufen sollen? Aus jeder Situation kann man lernen. Daher sollte die Möglichkeit zur Reflektion genutzt werden. Auf Mikroebene sind Nachbesprechungen ein wichtiges Instrument für jede Pflegekraft und ebenfalls für das gesamte Team. Bei regelmäßiger Anwendung führen sie zur Handlungssicherheit.

Auf Mesoebene können hausinterne Standards abgeleitet werden, die die Mindestanforderungen definieren. Diese können dann später beispielsweise für interne Kurzschulungen genutzt werden. Einschätzen, abschätzen, reflektieren von (Notfall-) Situationen sowie das Anlegen von hausinternen Standards sind Teil dieser Fortbildung und werden daher besonders betrachtet.

Situationen sowie das Anlegen von hausinternen Standards sind Teil dieser Fortbildung und werden daher besonders betrachtet.

Inhalt

- Notfälle erkennen und einschätzen (Triage)
- Cooldown – klarer Kopf in stressiger Situation
- Reflektionsmöglichkeiten
- One-Minute-Wonder (Kurzschulungen)



Referent/in

Michaela Pleitgen



Zielgruppe

Pflegekräfte und Praxisanleitungen



Termin

Do., 17. Oktober 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Dornstadt



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

16. Oktober 2024

Formulierungshilfen zur Erstellung des Ausbildungsnachweises

Der Ausbildungsnachweis ist mehr als ein rechtlich relevantes Dokument zur Aufzeichnung von Leistungen und zur Sicherung der Ausbildungsqualität. Er dient auch als Werkzeug, um die individuellen Fortschritte und Potentiale der Auszubildenden zu reflektieren und gezielte Ziele für die weitere Ausbildung zu setzen. Durch diese Reflektion erhalten sowohl die Auszubildenden als auch die Praxisanleitenden einen klaren Überblick über Stärken und Entwicklungsbereiche.

Inhalt

- spezifische Anforderungen und Inhalte des Ausbildungsnachweises
- Ausbildungsnachweis als Instrument zur Kompetenzentwicklung
- erstellen von Formulierungshilfen
- Hinweise zum Führen des Ausbildungsnachweises
- Arbeits- und Lernaufgaben im Ausbildungsnachweis

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende wenden den Ausbildungsnachweis als Instrument zur Planung und Kompetenzentwicklung von Auszubildenden an.
- Teilnehmende geben durch gezielte Formulierungen auch unter knappen zeitlichen Ressourcen ein lernwirksames Feedback.

- Teilnehmende sind angeregt, wie dieses Instrument zur Dokumentation der regelgeleiteten Ausbildung in ein wertvolles Portfolio umgewandelt werden kann.

-  **Referent/in**
Angela Paulus
-  **Zielgruppe**
Praxisanleitungen
-  **Max. Teilnehmerzahl**
15 Personen
-  **Termin**
Do., 10. Oktober 2024,
9.00 – 16.30 Uhr
-  **Ort**
Werkstätten, Reutlingen
-  **Kosten**
max. 80 €
-  **Anmeldeschluss**
19. September 2024

Kulturelle Unterschiede der Auszubildenden in Anleitungssituationen gezielt nutzen



Einen Tag lang wollen wir uns der Frage stellen, ob es neben den zahlreichen Herausforderungen und auftretenden Konflikten, die uns täglich bei der Praxisanleitung von Pflegeauszubildenden mit Migrationserfahrung begegnen, auch Aspekte gibt, die wir im Team nutzen können, die uns als Team leistungsfähiger und erfahrungsreicher machen.

Wir wollen uns konstruktiv mit kulturellen Unterschieden befassen. Hierzu wenden wir uns den aktuellen Situationen auf Ihren Stationen mit den Auszubildenden zu und schaffen Raum für Ihre Erfahrungen, die Sie als Praxisanleitung in den letzten Jahren sammeln konnten. Inwieweit decken sich diese Erfahrungen mit Inhalten aus anderen Einrichtungen und durchgeführten Studien zu diesem Thema? Was können wir konkret tun, um die Erfahrungsschatze unserer Auszubildenden gezielt zu nutzen – in der Anleitung, im Team und bei der Pflege selbst?

Im Rahmen dieser Fortbildung wollen wir uns austauschen, reflektieren und konstruktive Ideen entwickeln für eine gemeinsame transkulturell kompetente Praxisanleitung und für eine fundierte, hochwertige und erfolgreiche Ausbildung in der Pflege für Auszubildende aus aller Welt hier bei uns in Deutschland.

Inhalt

- Erörterung der aktuellen Situation auf der eigenen Pflegestation
- exemplarische Entwicklung einer transkulturellen Praxisanleitung
- Benefit-Möglichkeiten entdecken
- Projektideen entwickeln

-  **Referent/in**
Martina Schäfer
(Diakonisches Institut)
-  **Zielgruppe**
Praxisanleitungen in der Pflege
-  **Termin**
Mi., 24. April 2024
9.00 – 16.30 Uhr
-  **Ort**
Diakonisches Institut,
Friedrichshafen
-  **Kosten**
120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)
-  **Anmeldeschluss**
23. April 2024

Meine Rolle als Praxisanleitung



Praxisanleitungen haben vielfältige Rollen im Arbeitsalltag aber auch im privaten Umfeld. Diese Rollen gilt es sich bewusst zu machen, um den Erwartungen, welche das Umfeld dieser Rolle zuschreibt, gerecht zu werden. Gleichzeitig gilt es aber auch die Selbstpflege nicht zu vernachlässigen und ein Bewusstsein zu entwickeln, aber auch Konflikten in Bezug auf eine Rolle entgegenzuwirken.

Inhalt

- Rollenverständnis Pflege
- Rollenverständnis Praxisanleiter/innen
- intra- und interprofessionelle Rollenkonflikte



Referent/in

Ralf Sommer
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Praxisanleitungen in der Pflege



Termin

Di, 5. März 2024



Ort

Diakonisches Institut,
Dornstadt



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

4. März 2024

Psychopharmaka: Was gibt es zu beachten?



Melperon, Tavor, Pipamperon, Seroquel, Risperidon, Citalopram – eine Multimedikation mit gefährlichen Konsequenzen?

Die Kombination verschiedener Psychopharmaka führt zu zahlreichen Problemen, die besondere Kenntnisse im Umgang mit dieser Arzneimittelgruppe erfordern. Nebenwirkungen vermindern häufig die Lebensqualität der Menschen oder wirken sich gar therapielimitierend aus. Wechselwirkungen zwischen Psychopharmaka sind besonders häufig und können kritische Ausmaße annehmen. Ziel der Fortbildung ist es, den Blick für medikamentös bedingte Verhaltensveränderungen zu schärfen und daraus pflegerische Maßnahmen abzuleiten.

Inhalt

- unerwünschte Wirkungen von Psychopharmaka und daraus entstehende Probleme bei der Pflege
- Wechselwirkungen verschiedener Psychopharmaka
- Anwendungsbeobachtungen und daraus abgeleitete Maßnahmen
- Verständnis über sinnvolle und nicht sinnvolle Kombinationen verschiedener Psychopharmaka
- Fallbeispiele anhand von Medikationsplänen mit praktischen Tipps



Referent/in

Manuel Henzler
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Pflegekräfte und
Praxisanleitungen



Termin

Mi., 6. März 2024
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Dornstadt



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

5. März 2024

Tod und Sterben – Selbstfürsorge



Insbesondere in der aktuellen Zeit kommen Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter/innen in ihren Arbeitsfeldern vermehrt mit dem Thema Tod und Sterben in Kontakt. Nicht selten entstehen hierdurch Unsicherheiten und Fragen nach dem „richtigen“ Umgang mit Bewohner/innen in der Sterbephase sowie einer gesunden „Abgrenzung“ für sich selbst. Wir werden an diesen beiden Tagen Raum schaffen für offene Fragen und diese klären, das Thema Tod und Sterben in unserer Gesellschaft und in Einrichtungen beleuchten, mögliche unterstützende Maßnahmen und Rituale in der Sterbebegleitung kennenlernen und die eigenen Kraftquellen aktivieren.

Inhalt

- Tabuthema Tod und Sterben
- eigene Erfahrungen und Vorstellungen
- Grundgedanken der Hospizbewegung und Palliative Care
- eigene Haltung reflektieren und entwickeln
- zentrale Aspekte und Möglichkeiten in der Sterbebegleitung
- Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen
- Abschiedsrituale für Bewohnerinnen und Bewohner und Personal
- Umgang mit Trauer

- eigene Kraftquellen kennen und aktivieren
- gesunde Grenzen setzen
- praktische Übungen zur Selbstwahrnehmung, Entspannung und Vitalisierung



Referent/in

Sandra Schlaps
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Betreuungskräfte und Alltagsbegleitungen



Termin

Mo.-Di., 29. – 30. April 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Stuttgart



Kosten

240 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

28. April 2024

Umgang mit aufforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz



Das Krankheitsbild „Demenz“ geht mit einer Reihe von Begleitsymptomen und -erscheinungen einher. Es kann unter anderem zu einem veränderten Sozialverhalten und zu Veränderungen in der Kommunikation führen. Menschen mit Demenz können sich nicht mehr an die allgemein gängigen, gesellschaftlichen Normen halten und sie können sich immer weniger adäquat mitteilen. Der verbale Anteil in der Kommunikation nimmt im Lauf der Erkrankung immer mehr ab.

Menschen mit Demenz legen häufig ein forderndes Verhalten an den Tag, sei es gegenüber ihren Angehörigen, den Pflegepersonen oder gegenüber ihren Mitbewohner/innen. Dieses fordernde Verhalten drückt sich sowohl in verbaler als auch, vor allem in fortgeschrittenen Stadien, in nonverbaler Kommunikation aus. Beispielsweise: Lautes Rufen, Verursachen von lauten Geräuschen, Einfordern von Aufmerksamkeit. Warum tun sie das? Wie können Pflegekräfte damit umgehen? Wie kann auf die Menschen mit Demenz eingegangen werden? In dieser Fortbildung wird anhand von Rollenspielen praktisch geübt.

Inhalt

- Aufforderndes Verhalten
- Begriffserklärungen
- Erklärungsversuche

- Ursachen auf der interaktiven Ebene
- Grundbedürfnisse Demenzkranker nach Tom Kitwood
- Positive Personalarbeit
- Erleben der Pflegekräfte
- Emotionsfokussierte Strategien
- Problemfokussierte Strategien
- Folgen des Phänomens „Aufforderndes Verhalten“



Referent/in

Stefan Seeger
(Diakonisches Institut)



Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleitungen, Pflegekräfte, Mitarbeitende der Heilerziehungspflege



Termin

Mi., 4. Dezember 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Diakonisches Institut,
Stuttgart



Kosten

120 € inkl. Verpflegung
(für BD-Mitarbeitende
30% Rabatt)



Anmeldeschluss

3. Dezember 2024

Qualifizierung in Gesundheitlicher Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (GVP)

Sie bekommen in dieser Inhouse-Qualifizierung die Gelegenheit, Ihre Expertise zu erweitern und Kompetenzen zu erwerben, die es Ihnen ermöglichen, Klient/innen in Bezug auf die gesundheitliche Versorgungsplanung für ihre letzte Lebensphase umfassend zu beraten. Hier erlangen Sie neben Wissen auch die Fähigkeit, Beratungsgespräche souverän zu leiten. Die Qualifizierung wird mit der Zertifizierung zum/zur „Berater/in GVP auf Grundlage der Bundesrahmenvereinbarung § 132g SGB V“ abgeschlossen. Die Schulung entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 132g Abs. 3 SGB V und gliedert sich in 3 Teile.

Inhalt Theoretischer Unterricht (48 Stunden)

- Einführung in die gesundheitliche Versorgungsplanung
- Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten
- Kenntnisse zu rechtlichen Hintergründen zur Erfassung der Behandlungswünsche zur gesundheitlichen Vorsorge
- Kommunikation in Beratungsgesprächen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Einführung in relevante Formulare und Dokumente

- Vernetzung der regionalen Akteure im Umfeld der BruderhausDiakonie
- Anwendung des Erlernten im Rahmen eines Intensivtrainings in Kleingruppen
- Praxisauftrag zwischen den beiden Theorieblöcken, der individuell von der Kursleiterin evaluiert wird

Praxisteil 1 (12 Stunden)

- Begleitung durch eine/n Berater/in der GVP im jeweiligen Betrieb bei zwei Beratungsprozessen mit insgesamt vier begleiteten Gesprächen und anschließender Reflexion in Realsituationen.

Praxisteil 2 (12 Stunden)

- Innerhalb eines Jahres führt die/der Teilnehmerin sieben Beratungsprozesse eigenverantwortlich durch, diese werden selbständig geplant, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert. Diese Beratungsprozesse werden innerhalb eines Supervisionstreffen online gemeinsam reflektiert.

Ziel der Fortbildung

- Adäquate Beratung von Klient/innen zur Versorgung in der letzten Lebensphase
- Implementierung refinanzierter Beratungsangebote
- Versorgungssicherheit für Klientinnen und Handlungssicherheit für Mitarbeitende
- Stärkung der Selbstbestimmung von Klient/innen
- Vermeidung unnötiger Krankenhauseinweisungen
- Vermeidung nicht erwünschter Behandlungen
- Erweiterung der beruflichen Möglichkeiten



Referent/in

Christine Stemke, Bastian Gauß, Petra Hermann, Hartmut Kurz



Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Altenhilfe und Eingliederungshilfe



Max. Teilnehmerzahl

14 Personen



Termine

Phase 1 (5. – 7. Juni 2024 und 23. – 25. Juli 2024)
sechs Termine (vier Tage in Präsenz, zwei Tage Online)

Phase 2 (Termine werden individuell vereinbart)
vier Beratungsgespräche mit Begleitung vor Ort in der Einrichtung

Phase 3 (Termine werden individuell vereinbart)
sieben selbstständige Gespräche mit anschließender Reflexion



Ort

Präsenztermine
Hauptverwaltung, Reutlingen
Andere Termine
Online über Zoom durch das Bildungshaus



Kosten

mind. 870 € – max. 1.130 €
pro Mitarbeitenden



Anmeldeschluss

10. Mai 2024



Hinweise

Nach „Phase 2“ dürfen Teilnehmende selbständig beraten, das Zertifikat wird nach Abschluss der „Phase 3“ vom Diakonischen Werk Baden ausgestellt.

Kassen und Banken: Handling & Dokumentation

Schulung zu Grundlagen vom Aufbau der Kassen- und Bankendokumentation. Egal ob Sie das Tägliche bearbeiten und Daten erfassen vornehmen oder die monatlichen Abschlüsse für Kassen und Banken. Wir möchten Ihnen die Pflichten und benötigten Grundlagen mit an die Hand geben.

Inhalt

- In der Schulung werden Ihnen die Grundlagen Kassen- und Bankendokumentation Schritt für Schritt erklärt. Geldausgabe, ordnungsgemäße Belege, Aufstellung der Unterlagen für den Monats-/ Jahresabschluss.
- Unter dem Punkt Fragen und Antworten, ermöglichen wir den Austausch neuer und fortgeschrittener Anwender mit möglichen Beispielen.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kennen die Grundlagen der Kassen-/Bankenführung und haben dadurch einen leichteren Alltag.



Referent/in

Elke Possler, Stefan Kümmel



Zielgruppe

Kassensuser/innen



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termine

Präsenzveranstaltungen Di., 12. März 2024
Di., 9. Juli 2024
Di., 17. September 2024
jeweils 11.00 – 13.00 Uhr
Onlineveranstaltung nach Vereinbarung



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen/
Onlineveranstaltung



Kosten

kostenlos



Hinweise

Anmeldung über
Elke.Possler@bruderhausdiakonie.de
oder Stefan.Kuettel@bruderhausdiakonie.de

Spenden und Fördermittel für Projekte

Sie suchen Finanzierungsmöglichkeiten für zusätzliche Hilfen für Klientinnen und Klienten? Sie planen ein Projekt/Anschaffungen, wofür Sie keine Regelfinanzierung haben (beispielsweise Schaukeln, ein E-Bike, Garten-, Kunst-, Musik- oder Sportangebote)? Sie haben Interesse am Thema Fundraising und Fördermittelgewinnung?

Inhalt

Fundraising:

- Wo finde ich lokal und regional Freunde und Förderer?
- Spendenaufwurf und Benefizveranstaltung
- Unternehmenskooperationen und Sponsoring

Fördermittel beantragen:

- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der BruderhausDiakonie

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende wissen, welche Zielgruppen sowie Maßnahmen und Wege es gibt, lokal und regional Spenden einzuwerben
- worauf es bei der Beantragung von Fördermitteln (Bundes- und Landesmittel, Stiftungen) ankommt

- welche BruderhausDiakonie-internen Unterstützungsmöglichkeiten es bei der Einwerbung von Fördermitteln und Spenden gibt.



Referent/in

Corina Klein,
Silke Fehrenbach



Zielgruppe

Mitarbeitende, die Spenden und Fördermittel einwerben wollen/sollen



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termin

Di., 14. Mai 2024,
9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung
Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

29. April 2024

Die Schnittstellen zum SGB XIII – Grundlagen und Bewusstsein schaffen für innovative Konzepte

Im Zuge der Inklusion setzen wir uns in der BruderhausDiakonie zunehmend mit den Möglichkeiten der anderen Sozialgesetzgebungen auseinander, um die Chancen und Möglichkeiten für unsere Klientel gut nutzen zu können. Ein Basiswissen über die SGBs hinweg ist dabei hilfreich. Sie lernen das SGB XIII kennen und erhalten durch viel Austausch und Praxistransfer Inspiration für Ihre Arbeit.

Inhalt

- Grundlagen und Kapitel des SGB XIII
- Welchen Einfluss und welche Bedeutung hat das SGB XIII auf unser Arbeitsfeld?
(Basis Frankfurter Kommentar)
- das SGB XIII aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Verbände
(BeB, DGKJP, ...)
- Wo sind Schnittstellen zu anderen SGBs und welche Möglichkeiten gibt es, diese in der BruderhausDiakonie effizient zu gestalten?

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kennen die Grundlagen des SGB XIII und deren Bedeutung für die berufliche Praxis.
- Teilnehmende haben erste Ansatzpunkte für konzeptionelle Entwicklungen in ihrer Arbeit und können daran anknüpfen.

- Teilnehmende haben ein Verständnis für die Kinder- und Jugendhilfe generiert.
- Teilnehmende haben Anschluss an gesetzgeberische Zielsetzungen gefunden.



Referent/in

Ulrike Haas



Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, Mitarbeitende der EGH, Externe



Max. Teilnehmerzahl

40 Personen



Termin

Mo., 22. Juli 2024,
9.00 – 14.30 Uhr



Ort

Onlineveranstaltung



Kosten

Mitarbeitende kostenlos,
Externe 100 € zzgl. MwSt.



Anmeldeschluss

1. Juli 2024



Werte kann man nicht lehren, sondern nur vorleben.

Viktor Frankl

Fortbildungsangebote für Führungskräfte

Um die Herausforderungen dieser Zeit meistern zu können, handelt die BruderhausDiakonie nicht nur gesamthaft im Rahmen ihrer vereinbarten Strategie, entscheidend ist dafür auch die Stärkung der Kompetenzen aller aktiven Führungskräfte.



Das Programm „kompetent Führen“ unterstützt die Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen von Führungskräften. Dort sind entsprechende Lernziele und Fortbildungsmodule hinterlegt, die in der Regel in jedem Jahr angeboten werden.

Teile des Angebots sind für Führungskräfte verpflichtend.



Hinweise

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung die unterschiedlichen Kriterien der drei Verbindlichkeitsstufen!

Informationen und Anmeldung

SM Personal
 Personalentwicklung
 Telefon: 07121 278-1937
 E-Mail: fortbildung@bruderhausdiakonie.de

Fortbildungen der Verbindlichkeitsstufe 1

(für alle Führungskräfte verbindlich)



Termine in 2024

In Führung gehen/MAG und ZV	27./ 28. Februar	22./ 23. April	1./ 2. Juli	21./ 22. Oktober
Mit Ethik in Führung gehen	4. März	23. September	18. November Online	
Diakonische Profilkompetenz	22. Februar	4. Juli	10. Oktober	21. November
Wirtschaftliche Verantwortung und Steuerung – BD-Spezifika	6. März	20. November		
Arbeitsrecht – Einführung	16. April	11. Juni	25. November	
Arbeitsrecht – Eingruppierung	6. Mai vormittags	6. November vormittags		
Arbeitsrecht – Leistungsmängel	6. Mai nachmittags	6. November nachmittags		
Einführung ins MVG	20. Februar vormittags	6. Juni vormittags	4. Dezember Online vormittags	
Auf Nummer sicher gehen – Betreiberpflichten im Arbeitsschutz	25. Juni Online	21. November		

Fortbildungen der Verbindlichkeitsstufe 2

(für alle Führungskräfte verbindlich, die nicht bereits nachweislich die dort zu erwerbenden Kompetenzen erlangt haben)

 Termine in 2024

Wirtschaftliche Verantwortung und Steuerung – Grundlagen	29. Februar vormittags	26. September vormittags	
Change Management – Mitarbeitendenführung in Zeiten der Veränderung	14. März	8. Oktober	
„Gesundes Arbeiten“ Anspruch und Herausforderung für Führungskräfte	11./12. März	8./9. Juli	9./10. Dezember
Konstruktive Konfliktbearbeitung im Führungsalltag	20./21. März	18./19. Juni	15./16. Oktober
Vom Kollegen zum Vorgesetzten	18. April	01. Oktober	
Überzeugend in Verhandlung treten – Einführung	17. April	5. Juni	5. November Online
Überzeugend in Verhandlung treten – Vertiefung	7. Oktober		

Fortbildungen der Verbindlichkeitsstufe 3

(weitere Angebote, Anmeldung erforderlich)

 Termine in 2024

Kollegiale Beratung	11. Juli	25. September	12. Dezember
Mitarbeitende gewinnen inkl. Interviewtraining	13./14. Mai		
Vertrauen gewinnt – wie Sie mit partizipativer Führung (z. B. Delegation, Feedback, Fehlerkultur) den Teamerfolg steigern	3. Juli		
Verbunden auf Distanz – wie man verstreute Teams führt	24. April		
Kreativitätstechniken	E-Learning		
Die Führungskraft als Personalentwicklerin	E-Learning		
Entscheidungen treffen	E-Learning		
Ziele formulieren	E-Learning		
Moderation	extern		

Die Programm-Übersicht und die ausführlichen Beschreibungen der Angebote finden Sie in den öffentlichen Ordnern unter „Fachtage, Fort- und Weiterbildungen“.



Am Anfang eines großen Erfolges
steht immer eine Vision.

Herman Simon

Gesundheitsworkshops für Azubis und Studierende

Wem gelingt es den besten Smoothie zu kreieren? Wer schafft es am besten mit einer Rausch / VR-Brille durch einen Parcours? Wer entpuppt sich als Tischtennisprofi? Und wer entdeckt vielleicht eine neue Sportart für sich? Dieses Jahr dreht sich der Gesundheitsworkshop vor allem, um Aktivität und die Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit.

Inhalt

- Zu Beginn des Gesundheitsworkshops findet ein „Speed Health Dating“ statt. Dabei erhaltet ihr einen Einblick in die Bereiche Bewegung, Ernährung, Sucht und Entspannung.
- Ihr könnt mithilfe der TANITA-Waage eine Körperanalyse durchführen lassen.
- Ihr habt die Chance euer Können auf einem Balance-Board und einer Mini-Tischtennisplatte unter Beweis zu stellen.
- Zum Abschluss des Tages habt ihr die Möglichkeit mehr über verschiedene Trendsportarten wie Crunning/Crawling, Spike Ball, HITT, PHIT, Body Weight Training, Pilates und Yoga zu erfahren und auszuprobieren.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende erhalten Tipps, den Arbeitsalltag gleich von Beginn an

gesundheitsförderlich zu gestalten unter Einbezug der Themen rund um den Körper, die Psyche und die Ernährung.



Referent/in

Referierende der BARMER



Zielgruppe

Azubis/Studierende
der BruderhausDiakonie



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termine

Reutlingen

Do., 25. April 2024,
9.00 – 15.30 Uhr

Friedrichshafen

Mi., 15. Mai 2024,
9.00 – 15.30 Uhr



Ort

- Hauptverwaltung
Reutlingen
- Gustav-Werner-Stift,
Friedrichshafen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

5. Januar 2024

Azubi-/Studi-Treff

Du wolltest schon immer mal mitten ins Schwarze treffen? Bei diesem Event hast du die Möglichkeit „den Bogen rauszukriegen“ und zu lernen, wie man mit Pfeil und Bogen umgeht. Damit du deine Ziele während der Ausbildung bzw. dem Studium immer im Auge behältst. Denn: „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ – Laozi

Inhalt

- Kennenlernen bei einer Partie Wikingerschach, anschließend gemeinsames Grillen auf dem Bogenplatz
- Gestärkt starten wir in den Hauptprogrammunkt unseres Tages: Das Bogenschießen. Nach einer Sicherheitseinweisung erlernen wir die Grundlagen des Bogenschießens, Haltung und Schießtechnik.
- Danach kannst du dein neu erlerntes Können bei einem kleinen Turnier bzw. bei Schießübungen unter Beweis stellen.
- Das Event wird durch erfahrene Bogenschützen begleitet.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende kommen in den Austausch mit anderen Azubis/Studierenden der BruderhausDiakonie und lernen sich in teamfördernden Aktionen kennen.



Referent/in

Zentrale Ausbildungsleitung



Zielgruppe

Azubis/Studierende der BruderhausDiakonie



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen



Termin

Do., 4. Juli 2024,
9.30 – 16.00 Uhr



Ort

Bogenschützen
PSV Reutlingen e. V.



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

6. Juni 2024



Hinweise

Bitte bringe zum Grillen dein eigenes Geschirr/Besteck, Grillgut und Getränk mit! Wasser und Softgetränke können bei Bedarf auch vor Ort gekauft werden. Falls Grillen aufgrund der Waldbrandgefahrenstufe nicht möglich ist, bestellen wir Pizza.



Wenn digitale Transformation richtig umgesetzt wird, kann aus einer Raupe ein Schmetterling werden. Wenn man es falsch macht, hat man bestenfalls eine schnellere Raupe.

George Westermann

Vivendi PD: Indikatoren-gestützte Qualitätssicherung im Geschäftsfeld Altenhilfe

Das Zusatzmodul von Vivendi „Indikatoren-gestützte Qualitätssicherung“ (iQS), welches in Vivendi PD und PD WEB betrieben wird, bietet die Möglichkeit, die zweimal jährlich verpflichtende Datenmeldung für stationäre Einrichtungen der Altenhilfe zu unterstützen.

Inhalt

- Neben dem Einblick in PD WEB bekommen Sie eine Rundumsicht, was im Vorfeld wo dokumentiert werden muss, wie Sie die Daten generieren können und was beim Verschicken des Erhebungsbogens zu beachten ist.
- In der Rubrik „Fragen und Antworten“ geben wir neuen, aber auch interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit offene Fragen hinsichtlich iQS in Vivendi zu klären.



Referent/in

Arthur Schimanski



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

-



Termine

Mi., 31. Januar 2024 oder
Mi., 18. September 2024,
jeweils 9.00 – 12.00 Uhr



Ort

Onlineveranstaltung



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils 14 Tage vor dem
Termin



Hinweise

Anmeldung über
arthur.schimanski@
bruderhausdiakonie.de

Weitere Schulungsunterlagen finden Sie auf dem ServicePortal der BD unter: Informationen → IT-Wissen → Connex-Vivendi → PD

Vivendi NG: Von Briefen bis Verträge

Schulung zu Grundlagen der elektronischen Klientenakte in Vivendi. Egal ob Sie Briefe an Angehörige, Betreuer, Ärzte schreiben oder Verträge für neue Klient/innen erstellen. Vivendi bietet Ihnen umfassende Unterstützung bei der Erstellung und Archivierung von Dokumenten.

Inhalt

- In dieser Schulung werden Ihnen die wichtigsten Funktionen zur Nutzung von Musterverträgen und Möglichkeiten zur Erstellung eigener Briefe in Vivendi vorgestellt. Es werden Ihnen Wege vorgestellt, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern.
- In der Rubrik „Fragen und Antworten“ geben wir neuen, aber auch interessierten Mitarbeitenden die Möglichkeit offene Fragen hinsichtlich der Musterverträge für Klient/innen, der elektronischen Klientenakte und der Nutzung von Word-Vorlagen in Vivendi zu klären
- Die Schulung findet als interaktives Webinar in Kleingruppen mit vielen praktischen Übungen statt.



Referent/in

Arne Junger



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

10 Personen



Termine

Termine werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt
gegeben.



Ort

Onlineveranstaltung



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils 2 Wochen vor dem
Termin



Hinweise

Informationen über
arne.junger@
bruderhausdiakonie.de

Weitere Schulungsunterlagen finden Sie auf dem ServicePortal der BD unter: Informationen → IT-Wissen → Connex-Vivendi → NG → Vorlagen

Vivendi PD: Pflege- und Betreuungsplanung durchführen

Grundlagenschulungen für den richtigen Umgang mit Vivendi PD in der Altenhilfe und Eingliederungshilfe (BEHI, SPH und Arbeit und berufliche Bildung). Vivendi PD organisiert die komplette Pflege- und Betreuungsplanung für unsere Einrichtungen der Altenhilfe (AHI) und der Eingliederungshilfe (EGH).

Inhalt

- In dieser Schulung geht es darum, Ihnen die wichtigsten Funktionen von Vivendi PD näher zu bringen und das Planen und Dokumentieren mit dem Programm zu erleichtern.
- Es werden getrennte Termine für Mitarbeitende der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe angeboten.

Sonstiges

- Je nach Stand der Anmeldungen werden Inhalte zusammengefasst.

Weitere Schulungsunterlagen finden Sie auf dem ServicePortal der BD unter: Informationen → IT-Wissen → Connex-Vivendi → PD



Referent/in

EGH: Arne Junger
AHI: Arthur Schimanski



Zielgruppe

Mitarbeitende



Max. Teilnehmerzahl

10 Personen (EGH),
20 Personen (AHI)



Termine

- Eingliederungshilfe:
Termine werden später bekannt gegeben.
- Altenhilfe:
Di., 7. Mai 2024 oder
Di., 5. November 2024 (AHI)
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils 14 Tage vor dem Termin



Hinweise

Anmeldung EGH über
arne.junger@bruderhausdiakonie.de
bzw. AHI arthur.schimanski@bruderhausdiakonie.de

Vivendi PEP: Dienstplanungen erstellen – Schulungen für den richtigen Umgang mit Vivendi PEP

Vivendi PEP (Personaleinsatzplanung) ist das Tool für die Dienstplanung.

Inhalt

Teil 1a: Einführung in PEP und Grundlagen – Einen Dienstplan schreiben (Aufbau des Programmes, notwendige Einstellungen, Kennenlernen der Funktionen)

Teil 1b: Stammdaten der Mitarbeiter und Dienste in PEP neu anlegen und verändern (Ziel: Daten von Mitarbeitern und Inhalte von Dienste erfassen können)

Teil 2: Vertiefung – Auswertungen, SelfService, Übernahme Zeitbuchungen, Bereichsprüfungen,...

Offene Fragerunde für PEP-Anwender



Referent/in

Sonja Hellmuth,
Simon Schwarz



Zielgruppe

Dienstplanende und Stammdatenverantwortliche



Max. Teilnehmerzahl

15 Personen bei Präsenz



Termine

Finden Sie im ServicePortal - Stichwort: Schulungen PEP



Ort

Onlineveranstaltung bzw. Präsenz in Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils eine Woche vor dem Termin



Hinweise

Sie benötigen einen PC mit Internetverbindung, Lautsprecher und Mikrofon. Die Schulung findet ab fünf Teilnehmenden statt. Anmeldung über fortbildungen@bruderhausdiakonie.de

Einführung in das neue Bewerbungsmanagementsystem der BruderhausDiakonie

Für eine verbesserte Unterstützung des gesamten Bewerbungs- und Auswahlprozesses wird ein neues Bewerbungsmanagementsystem eingeführt. Dadurch wird die Übersicht verbessert, die Wege zwischen den Instanzen verkürzt, und es wird Papier eingespart, die digitale Personalakte und die Selbständigkeit der Dienststellen gefördert.

Inhalt

- Erstellen von Ausschreibungen im System und Veröffentlichung auf der Homepage und in weiteren Kanälen.
- Bearbeitung eingehender Bewerbungen und Kennenlernen der Möglichkeiten, die das System bietet.

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende entdecken das neue BMS, um zu lernen wie und was Sie damit (be-)arbeiten können.



Referent/in

Mitarbeitende des Teams Personalgewinnung



Zielgruppe

Anwender/innen des BMS



Max. Teilnehmerzahl

12 Personen



Termine

Mo., 18. März 2024
Do., 25. April 2024
Do., 16. Mai 2024
Do., 26. September 2024
jeweils 9.00 -13.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils drei Wochen vor dem Termin

Schulung Einkaufsplattform EIS

Schulung zur effizienten Bedienung unserer Einkaufsplattform der Einkaufsinitiative für die Sozialwirtschaft. Sowohl für Neueinsteiger/innen als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Inhalt

- Erklärung der wesentlichen Funktionen
- Tipps und Tricks, unter anderem für die effiziente Nutzung der Suchfunktion
- Erstellung und Verwaltung von Bestelllisten
- Anfragen an das Support-Team

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende können effizienter und schneller über die Einkaufsplattform bestellen.

Je nach Stand der Anmeldungen werden Inhalte zusammengefasst.



Referent/in

Gabriele Heller



Zielgruppe

Mitarbeitende: Neueinsteiger und Fortgeschrittene



Max. Teilnehmerzahl

10 Personen bei Präsenz-,
12 Personen bei Onlineveranstaltung



Termine

Mi., 6. März 2024,
9.30 – 12.00 Uhr oder von
13.00 – 15.30 Uhr
(Präsenzveranstaltung 1)
Do., 11. Juli 2024,
9.30 – 12.00 Uhr oder von
13.00 – 15.30 Uhr
(Onlineveranstaltung)
Di., 22. Oktober 2024,
9.30 – 12.00 Uhr oder von
13.00 – 15.30 Uhr
(Präsenzveranstaltung 2)



Ort

6. März und 22. Oktober 2024:
Hauptverwaltung Reutlingen
11. Juli 2024:
Onlineveranstaltung



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils eine Woche vor dem Termin



Hinweise

Für Präsenz: Laptops stehen zur Verfügung – Zugangsdaten bitte mitbringen!

Für Online: Zugangsdaten werden noch mitgeteilt.
Anmeldung über
wolf.dausien@bruderhausdiakonie.de

Piktogramme erstellen mit Metacom 9

„Unterstützte Kommunikation ist der Oberbegriff für alle pädagogischen und therapeutischen Maßnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen.“ Sie ermöglicht Menschen mit Sprachstörungen sich ausdrücken zu können und öffnet dadurch weitere Teilhabemöglichkeiten. Der Einsatz von Bildern spielt dabei eine erhebliche Rolle! Die Software Metacom 9 greift auf eine große Auswahl an Bildern zu und ermöglicht ein einfaches Erstellen und Verwalten von Piktogrammen.

Inhalt

- Erhalt der Lizenz und Installation der Software
- Umgang mit der Software
- Suchen und Anpassen von Piktogrammen
- Erstellen von Alternativenplänen

Ziel der Fortbildung

- Teilnehmende sind sicherer im Umgang mit der Metacom 9 Software.
- Teilnehmende setzen Piktogramme im Rahmen der Unterstützten Kommunikation gekonnt ein.



Referent/in

Manuela Honeck,
Katja Jaskulski, Dominik Scheu



Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden der
BruderhausDiakonie



Max. Teilnehmerzahl

40 Personen



Termin

Do., 18. April 2024,
9.00 – 11.00 Uhr



Ort

Online via Teams



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

21. März 2024



Hinweise

Sie benötigen einen Arbeitsplatz mit PC/Thin Client und mindestens einen Lautsprecher. Empfehlenswert ist ein Arbeitsplatz mit einer Webcam und Mikrofon.

xFlow – Bearbeitung der Eingangsrechnung

Aufgaben und Möglichkeiten der elektronischen Rechnungsprüfung von der Anmeldung bis zur Freigabe von Belegen.

Inhalt

- kurze Erklärung des Prozesses
- Wieso sind die „2. Zeilen“ so wichtig?
- Richtiger Umgang und Möglichkeiten der Bearbeitung im Webportal...

Ziel der Fortbildung

- Die Teilnehmenden erhalten einen effizienten und sicheren Umgang bei der Rechnungsprüfung.



Referent/in

Monika Mößner und
Götz-Philipp Maier



Zielgruppe

Alle xFlow-User/innen



Max. Teilnehmerzahl

10 Personen



Termin

Di., 4. Juni 2024,
9.00 – 11.00 Uhr
Di., 24. September 2024,
9.00 – 11.00 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

jeweils 14 Tage vor dem
Termin



Hinweise

Anmeldung über
monika.moessner@
bruderhausdiakonie.de

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Der **Infotag** ist eine Veranstaltung der BruderhausDiakonie für neue Mitarbeitende. In diesem Rahmen wollen wir neue Mitarbeitende über die Geschichte der Bruderhaus-Diakonie, die Ziele und Arbeitsfelder informieren.

Des Weiteren erhalten die neuen Mitarbeitenden Informationen über arbeitsrechtliche Belange sowie die Möglichkeit sich mit dem Selbstverständnis diakonischer Arbeit auseinander zu setzen.

Die Teilnahme am Infotag für neue Mitarbeitende mit einer Vertragsdauer von mindestens einem Jahr ist verpflichtend. Dies gilt ebenfalls für Auszubildende und Studierende.



Referent/in

verschiedene interne Referent/innen



Zielgruppe

neue Mitarbeitende / Auszubildende / Studierende der BruderhausDiakonie



Termin

Aktuelle Termine werden mit den Vertragsunterlagen an die neuen Mitarbeitenden versandt



Hinweise

Informationen und Anmeldung bei:
Team Personalgewinnung und -marketing
Telefon 07121 278-1920
E-Mail: online@bruderhausdiakonie.de

Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das schaffen viele.
Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Einführung in die Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie

Die viertägige Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende (Fachkräfte) in den Regionen des Geschäftsfelds Behindertenhilfe, die neu in der Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie arbeiten. Alle Mitarbeitende nehmen per Delegation an dieser Fortbildung teil.

Inhalt

- Angebotsspektrum der Behindertenhilfe in der BruderhausDiakonie
- Menschenbild, Grundhaltung und Beziehungsgestaltung
- Assistenzplanung
- fachliche Grundlagen und Konzepte
- medizinische und pflegerische Aspekte der Behindertenhilfe
- (sozial-)rechtliche Grundlagen



Referent/in

verschiedene Referent/innen der BruderhausDiakonie



Zielgruppe

neue Fachkräfte in der Behindertenhilfe der BruderhausDiakonie



Max. Teilnehmerzahl

20 Personen



Termine

Block 1:

Di., 23. Januar 2024 und
Mi., 24. Januar 2024,
9.00 – 16.30 Uhr

Block 2:

Mi., 21. Februar 2024 und
Do., 22. Februar 2024,
9.00 – 16.30 Uhr



Ort

Hauptverwaltung Reutlingen



Kosten

kostenlos



Anmeldeschluss

15. Dezember 2023



Hinweise

Informationen erhalten Sie bei
Jeanette.Vatterott-Falletta@
bruderhausdiakonie.de,
Tel. 07121 278-265

Interne Netzwerktreffen

- FSJ/BFD-Beauftragte, Netzwerktreffen

Do., 18. Juli 2024, 9.00 – 15.00 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- Praxisanleitungen Pflege, Netzwerktreffen

Do., 27. Juni 2024, 9.00 – 15.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- HEP-Mentoren/innen-Treffen

Fr., 19. April 2024, 9.00 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

Mi., 30. Oktober 2024, 9.00 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- Ausbildungszirkel Ausbildungskoordinator/innen Pflege

Do., 29. Februar 2024, 9.00 – 16.00 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

Mi., 5. Juni 2024, 8.30 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen oder Online

Mi., 11. September 2024, 9.00 – 16.00 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

Mi., 4. Dezember 2024, 8.30 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen oder Online

- BEM-Austausch

Di., 16. Juli 2024, 9.00 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- BEM-Einführung

Mo., 18. November 2024, 11.00 – 17.00 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- FsE-Netzwerktreffen

Mo., 15. April 2024, 9.00 – 15.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- Betriebliche Pflegelots/innen – Austausch

Di., 26. November 2024, 10.00 – 12.30 Uhr, Hauptverwaltung Reutlingen

- Reflexionssitzung Ethik-Moderator/innen Austausch

Termine werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben.

Die Ausschreibungen zu allen Angeboten finden Sie auch in den öffentlichen Ordnern unter Fachtage, Fort- und Weiterbildungen, Horizonte 2024

Informationen zu den Referent/innen

Uwe Boss

Leitung SC Leistungsabrechnung
BruderhausDiakonie

Evi Bossler-Schulz

Systemische Supervisorin/
Psychotherapeutin/Coach
Selbständig

Dorothee Bross

Stab Recht- und Vertragswesen
BruderhausDiakonie

Silke Fehrenbach

Fundraising
BruderhausDiakonie

Bastian Gauß

Fachkrankenschwester für Intensiv- und
Anästhesiepflege, Praxisanleiter
ViDia Kliniken

Gabriele Glück

Yogalehrerin BDY/ EYU
Glück Yoga

Ulrike Haas

Geschäftsfeldleitung Jugendhilfe
BruderhausDiakonie

Gabriele Heller

Einkaufsinitiative für die Sozialwirtschaft GmbH

Sonja Hellmuth

SM Personal, Personalcontrolling
BruderhausDiakonie

Petra Hermann

Juristin
Betreuungsvereine der Diakonie
Baden

Manuela Honeck

Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
BruderhausDiakonie

Ludger Hoffkamp

Klinikclown und Humorcoach
Seelsorger, Gestalttrainer (IIGS)

Christoph Huber

Berater, Coach, Supervisor, Trainer
ARGO-Institut

Ariane Iller

Ethikbeauftragte, AGG Beauftragte
BruderhausDiakonie

Angelika Janssen

Diakonin
BruderhausDiakonie

Katja Jaskulski

Region Reutlingen, Arbeit u. berufliche Bildung
BruderhausDiakonie

Arne Junger

Anwendungsbetreuung Vivendi PD
BruderhausDiakonie

Katharina Kistner

Staatl. Geprüfte Sport- u. Gymnastik-
lehrerin
AOK Bodensee-Oberschwaben BGM

Corina Klein

Fördermittelgewinnung
BruderhausDiakonie

Steffan Kümmel

Service-Center Kreditoren
BruderhausDiakonie

Hartmut Kurz

Heilerziehungspfleger,
Coach/Berater GVP
BruderhausDiakonie

Götz-Philipp Maier

Service-Center Rechnungswesen
BruderhausDiakonie

Tinka Meier

akkreditierte Trainerin der GPM
Steinbeis Transferzentrum IT-PM

Monika Mößner

Service-Center Kreditoren
BruderhausDiakonie

Prof. Dr. Bernhard Mutschler

Theologischer Vorstand
BruderhausDiakonie

Angela Paulus

Dipl.-Pflegepädagogin;
OTA-Schulleitung
Klinikum Osnabrück

Christiane Petersen-Schweitzer

Sport- und
Erziehungswissenschaftlerin
AOK Bodensee-Oberschwaben BGM

Elke Possler

Service-Center Rechnungswesen
BruderhausDiakonie

Dr. rer. soc. Dipl. Psychologe Horst-W. Reckert

Trainer, Autor Fernsehmoderator
Dr. Reckert-Consulting

Lilia Renn

Service-Center Leistungsabrechnung
BruderhausDiakonie

Dominik Scheu

Referent Geschäftsfeld
Behindertenhilfe
BruderhausDiakonie

Arthur Schimanski

Referent Geschäftsfeld Altenhilfe
BruderhausDiakonie

Susanne Schlagenhauf

Referentin Arbeits- und
Gesundheitsschutz
BruderhausDiakonie

Martin Schmid

Diakon
Einkehrhaus Stift Urach

Ilona Schrimpf

Dipl. Biologin
Umweltbildungszentrum Listhof

Simon Schwarz

SM Personal, Personalcontrolling
BruderhausDiakonie

Brigitte Spiegel

Dipl. Geologin, Naturpädagogin
Umweltbildungszentrum Listhof

Christine Stemke

Pflegepädagogin,
Pflegerwissenschaftlerin M.A.
Diakonisches Werk Baden

Brigitte Stemmler

Pilatesrainerin und Yogalehrerin
Forum Yoga & Coaching

Petra Weber-Schön

Coach, Mediationslehrerin
Selbstständig

Dr. Beate Maria Weingardt

Theologin und Diplom-Psychologin
Selbstständig

Jutta Wekenmann

Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Meditationslehrerin,
Entspannungstherapeutin
Selbstständig

Pfarrerin Katrin Zürn-Steffens

Leitung SM Theologie und Ethik
BruderhausDiakonie

Veranstaltungsorte

AOK

Gesundheitszentrum
Hindenburgstr. 2
72250 Freudenstadt

**Bogenschützen PSV
Reutlingen e. V.**

Gewand 1
72770 Reutlingen

**Diakonisches Institut
für soziale Berufe
gGmbH**

Sattlerstr. 13
70174 Stuttgart

**Diakonisches Institut
für soziale Berufe
gGmbH**

Bodelschwingweg 30
89160 Dornstadt

**Diakonisches Institut
für soziale Berufe
gGmbH**

Paulinenstraße 56
88046 Friedrichshafen

**Diakonisches Werk
Württemberg**

Heilbronner Str. 180
70191 Stuttgart

Eva Stuttgart

Büchsenstraße 34/36
70174 Stuttgart

Gemeinschaftshaus

Oberlinstraße 20
72762 Reutlingen

**Hauptverwaltung
BruderhausDiakonie**

Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen

Kloster Heiligkreuztal

Am Münster 7
88499 Altheim-Heilig-
kreuztal

Karlshöhe Ludwigsburg

Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg

Living Museum Alb

Schmiedesteige 5
72525 Münsingen

**Paulinenpflege
Winnenden e.V.**

Ringstraße 106
71364 Winnenden

Samariterstiftung

Schlossweg 1
72622 Nürtingen

**Seniorenzentrum
Gustav-Werner-Stift**

Adolf-Kolping-Str. 5
Ravensburg

**Seniorenzentrum
Gustav-Werner-Stift**

Konstantin-Schmäh-
Straße 30
88045 Friedrichshafen

Stift Bad Urach

Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach

**Umweltbildungs-
zentrum Listhof**

Friedrich List Hof 1
72762 Reutlingen

**Werkstätten
Reutlingen**

Oberlinstr. 14
72762 Reutlingen

**Werkstättenverbund
Landkreis Freudenstadt**

Wittlensweiler Str. 59
72250 Freudenstadt

Kooperation mit dem Diakonischen Institut (DI)

Die BruderhausDiakonie ist eine der Gesellschafter des Diakonischen Instituts. Die Zusammenarbeit bezüglich der Aus-, Fort- und Weiterbildung wird intensiviert.

Sie finden hier im Horizonte-Heft einige Angebote, die von den Geschäftsfeldern ausgewählt wurden.

Wir möchten auf die weiteren interessanten Angebote des Diakonischen Instituts hinweisen, die hier im Heft nicht explizit aufgeführt sind.

Dabei handelt es sich um Angebote zu den folgenden Themenfeldern:

- Ambulante Pflege
- Betreuung und Alltagsbegleitung
- Palliative Care
- Pflege und Medizin
- Re-Zertifizierung ICW



Hinweise

Detaillierte Infos unter www.diakonisches-institut.de

Wichtig

Geben Sie bei der Anmeldung an, dass Sie Mitarbeiter/in der BruderhausDiakonie sind.

Sie erhalten dadurch einen **Rabatt von 30 %** auf den Preis der Fortbildungsveranstaltung.



Wichtige Informationen zur Anmeldung für Fortbildungen

- Wenn nichts anderes bei den einzelnen Hinweisen angegeben ist, Anmeldeformular ausfüllen und an fortbildung@bruderhausdiakonie.de schicken.
- Bei Teilnahme im Rahmen einer Delegation bzw. Nutzung von ZRW 2 bitte entsprechender Qualifikierungsantrag ausfüllen (im Serviceportal der BruderhausDiakonie).
- Fortbildungen mit Kostenbeteiligung werden i.d.R. intern verrechnet. Voraussetzung hierfür ist die Unterschrift der Dienststellenleitung bzw. des/der Vorgesetzten.
- Freiwillig Engagierte der BruderhausDiakonie können über die Dienststelle angemeldet werden, wenn diese die Kosten übernimmt.
- Bitte beachten Sie, dass wir für externe Teilnehmende Mehrwertsteuer berechnen. Dies gilt auch für Mitarbeiter/innen, die die Kosten selbst tragen.
- Drei Wochen vor dem Termin erhalten Sie per E-Mail eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung inkl. Teilnehmer/innenliste. Bitte geben Sie daher unbedingt eine Mailadresse an.
- Bitte geben Sie umgehend Bescheid, wenn Sie verhindert sind.
- Bei einer Abmeldung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir Ihnen 25 € Verwaltungsgebühr.
- Bei einer kurzfristigen Abmeldung stellen wir Ihnen die gesamten Kosten in Rechnung, wenn der Platz nicht anderweitig belegt werden konnte. Ebenso stellen wir den vollen Betrag in Rechnung, wenn wir keine Abmeldung erhalten.

Wichtige Informationen zur Anmeldung für Studientage

- Anmeldeformular ausfüllen und an theologie-und-ethik@bruderhausdiakonie.de schicken.
- Studientage sind ausschließlich für Mitarbeitende der BruderhausDiakonie.
- Für die Teilnahme an einem Studientag erhalten Mitarbeiter/innen einmal jährlich eine Freistellung im Rahmen ihres Beschäftigungsumfangs ohne Anrechnung auf das persönliche Fortbildungsbudget nach ZRW 2.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze werden diejenigen bevorzugt, die noch nie oder länger zurückliegend an einem Studientag teilgenommen haben.
- Freiwillig Engagierte der BruderhausDiakonie haben die Möglichkeit an Studientagen teilzunehmen, wenn noch Plätze frei sind (das steht drei Wochen vor dem Termin fest).
- Spätestens drei Wochen vor dem Termin erhalten Sie per Mail eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung mitsamt Teilnehmer/innenliste. Bitte geben Sie daher unbedingt eine Mailadresse an.
- Bitte geben Sie umgehend Bescheid, wenn Sie verhindert sind.

Anmeldeformular

Angebote der BruderhausDiakonie

Anmeldung für HORIZONTE-Fortbildungen gerne per E-Mail

Termin: _____

Thema: _____

Name, Vorname: _____

Funktion: _____

Dienststelle: _____

Kostenstelle: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Für Zusendung der Bestätigung bitte unbedingt angeben!

Ich möchte vegetarisch essen: ja nein

Ich möchte vegan essen: ja nein

Datum, Unterschrift

Unterschrift Vorgesetzte/r (auch zur Freigabe der Abrechnung (durch SM P) zu Lasten der Dienststelle)

Unterschrift MAV

Hinweis: Bitte füllen Sie ergänzend den Qualifizierungsantrag aus. Diesen finden Sie im Service Portal. Das Anmeldeformular liegt auch in Service Now. Senden Sie es gerne per E-Mail an fortbildung@bruderhausdiakonie.de

Kontakt

BruderhausDiakonie

Stiftungsmanagement Personal, Personalentwicklung

Ringelbachstraße 211

72762 Reutlingen

Telefon 07121 278-1937

fortbildung@bruderhausdiakonie.de

Die BruderhausDiakonie

www.bruderhausdiakonie.de

www.bd-karriere.de